



# Gemeindeblatt

## FÜR DEN BEZIRK LANDECK

38. Jahrgang - Nr. 23

Landeck, 11. Juni 1982

Einzelpreis S 3. —

### „Denken im Glauben“ oder „Denken ist Rechnen“

#### Bäuerliche Welt und Grunderhaltung im Wandel eines Jahrhunderts

Vor hundert Jahren lebte der größte Teil der Bevölkerung Europas noch auf dem Lande, arbeitete in der Landwirtschaft oder war zumindest mit ihr eng verbunden. Diese bäuerliche

Welt bot nicht nur den Lebensunterhalt, sie war im Laufe der Jahrhunderte eine „Lebensform“ geworden. Die europäische Agrargesellschaft, vom Christentum religiös-kulturell geprägt, war ein

Ordnungsgefüge, das sich allerdings hilflos zeigte, als die industrielle Revolution hereinbrach, und sich als nicht fähig erwies, in der „modernen Welt“ das bestimmende Ordnungsprinzip zu blei-



Albin Egger-Lienz: Mittagessen, 1910

**DIE SPARVOR**

**VOLKSBANK**  
Gut für's Geld.

MEHR ZINSEN - MEHR GELD - MEHR SICHERHEIT  
VB-SPARBRIEF MIT ZINSGARANTIE

Spar + Vorschubkasse Landeck, mit Filialen in St. Anton, Ischgl, Zams, Serfaus, Perjen, Galtür, Öd, Pfunds:

**Die Namenstage der Woche: FR (11.6.): Barnabas, Adelheid – SA (12.6.): Johannes, Basilides – SO (13.6.): Antonius v. Padua – MO (14.6.): Harwig (Herwig) – DI (15.6.): Vitus, Kreszentia – MI (16.6.): Benno, Luitgard – DO (17.6.): Gregor, Adolf, Theresia – FR (18.6.): Markus, Marzellianus – Vor Johannes bet um Regen, nachher kommt er ungelegen.**

ben. Am Ende des vorigen Jahrhunderts erlebte das Abendland einen Verfall der bisherigen Wertordnung und eine bis in die Wurzeln reichende geistige Wandlung, wie sie die Menschheit seit der Entstehung des Bauerntums nicht verzeichnet hat.

In der genannten Lebensform bildeten die bäuerliche Großfamilie und das Dorf – Bauern, Handwerker und Hintersassen umfassend – eine Gemeinschaft, die alle Bereiche in sich einbezog. Sie war eine Religionsgemeinschaft genauso wie eine Wirtschaftsgemeinschaft. Als Versicherungsgemeinschaft. Als Versicherungsgemeinschaft leistete sie auf ihre Weise alle Aufgaben einer modernen Sozialversicherung. In dieser rechtlichen Gemeinschaft übte der Bauer für seine Familie und der Gemeindevorsteher für die Dorfbewohner alle behördlichen und richterlichen Funktionen aus, und ihre Lebensfülle machte sie zu einer Kulturgemeinschaft, in der sich die gesamte Entfaltung des Menschen abspielte. Das Dorfleben war Schicksal in Gotteshand. Das bäuerliche Denken war ein Denken im Glauben.

Die Auflösung dieser Gemeinschaften ging dort rascher vor sich, wo sich im Sog der wachsenden Städte ländliche Bezirke durch Abwanderung entleerten, im Flachland früher, im Bergland später. Dabei geriet der Bauernstand zunehmend in die gesellschaftliche Isolierung. Die fortschreitende Verkehrsentwicklung erzwang eine gewaltige Umformung der Landwirtschaft. Die einzelnen Landschaften mußten sich auf die ihrem Boden und Klima günstigsten Produkte beschränken und im Zuge der Spezialisierung die

Selbstversorgerwirtschaft aufgeben. Nur zögernd nahm der Bauer die neuen naturwissenschaftlichen Erkenntnisse und die Angebote von Technik und Agrarchemie an. Chemische Düngemittel sollten jetzt die von der Pflanze verbrauchten Nährstoffe und Maschinen die fehlenden Arbeitskräfte ersetzen. Bis dahin übliche Frucht- und Produktionsfolgen erwiesen sich als Hindernis, wenn es einen höchstmöglichen Reingewinn zu erzielen galt. Es hieß, intensivieren, rationalisieren, spezialisieren und damit billiger produzieren, um in Konkurrenz mit dem Weltmarkt treten zu können. Die Bedrängnis zwang die Landwirte, vor allem die Kleinbauern, zur Selbsthilfe. Kredit-, Produktions- und Verwertungsgenossenschaften aller Art entstanden, durch Zusammenschlüsse in zentrale Verbände sollte deren Wirken verstärkt werden. Rohertrag steigern, Reinertrag erzielen und so die Existenz sichern, lauteten die Parolen. Denken hieß nunmehr rechnen!

Während die Arbeiter mit Hilfe ihrer gewerkschaftlichen und politischen Organisationen den Status des „Proletariates“ überwinden und das Entstehen einer industriell-bürokratischen Gesellschaft mitbestimmen konnten, verharnte das Bauerntum und klammerte sich an die bisherigen Ordnungsprinzipien, die noch länger nachwirkten. Die bäuerliche Welt konnte und wollte es nicht wahrhaben, daß Wert- und Wirtschaftsordnung auf einmal kopfstehen sollten. Sie wurde in der konservativen Haltung von verschiedenster Seite bestärkt. Vertreter der Kirche wollten von den Neuerungen ebenfalls nichts wissen. Die Romantikerbewegung entdeckte auf der Suche nach der heilen Welt den Bauern und mahnte zur

Umkehr mit dem Rufe: „Zurück zur Natur!“ Kriegs-, Nachkriegs- und Krisenjahre schienen den Bauern zu bestätigen, daß nur das Festhalten am Hergebrachten ein Überleben sichern könne. Die Propaganda des „Dritten Reiches“ pries das Bauerntum als „Blutquell des Volkes“ und erklärte den Nährstand zum Stand Nummer eins; wer diesen verlassen wollte, galt als Volksverräter. „Tirol muß Bauernland bleiben“ und „Bleibt der Scholle treu“ riefen die Verantwortlichen noch vor 25 Jahren bei jeder Versammlung der Bauernjugend zu. Im letzten Jahrzehnt wurde der Bauer als Landschaftspfleger entdeckt und die Bedeutung seiner Arbeit in ein neues Licht gerückt. Fehlentwicklungen in der Landbewirtschaftung, v. Technik und Chemie verursacht, geben heute dem „biologischen Landbau“ Auftrieb, der nicht nur ein nachhaltiges Wirtschaften, sondern ein ganzheitliches Denken im Sinne jener bäuerlichen Lebensform fordert, die man um die Jahrhundertwende aufzugeben begann.

Was kann heute als Geisteshaltung der Bauern in Tirol angesehen werden?

Arbeiten und Wirtschaften sind nicht mehr Schicksal, sie sind eine Aufgabe, die Erfüllung im Leben bringen kann. Der kulturelle und soziale Lebensstandard ist auch in der bäuerlichen Familie Norm für die Einkommensordnung geworden. Wie für alle anderen gelten mehr Freiheit und mehr Sicherheit als erstrebenswerte Ziele. Den Naturgewalten ist man nicht mehr so wie früher ausgeliefert, doch die Arbeit verlangt auch heute noch ein besonderes Verhältnis zur Natur. Wer nicht gerne in den Stall geht, wer kein „Vieh-narr“ ist, ist in Tirol kein rechter Bauer; denn die Freude am Tier ist für einen Züchter die Grundvoraussetzung. Der Nutzen steht im Vordergrund und rechnen ist notwendig, doch die Erhaltung der Gesundheit von Boden, Pflanze und Tier verlangt Beschränkung. Ein vermehrtes Wissen über die biologischen Zusammenhänge und ein fundiertes landwirtschaftliches Fachwissen hindern die Jungbauern daran, unvernünftige Experimente und damit zerstörende Eingriffe vorzunehmen. Überlieferung und Erfahrung haben auch heute ihre Bedeutung. Die religiöse Unsicherheit ist groß, die kirchliche Bindung loser und das Geschichtsbewußtsein ist dürrig geworden. Die Großfamilie gibt es nicht mehr; es ist aber auf dem Bauernhof noch möglich, ja vielfach existenzsichernd, daß mehrere Generationen zusammenleben und miteinander arbeiten. Die Nachbarschaftshilfe ist nicht mehr so zwingend, und die Verpflichtungen gegenüber der Sippe haben sich aufgehört. An ihre Stelle sind neue Sozialeinrichtungen und Wirtschaftsorganisationen getreten. Die unberechtigten Minderwertigkeitsgefühle sind ebenso wie der falsche Bauernstolz verschwunden, die Landjugend ist in der Gesellschaft voll integriert. Die Erwartungen der heutigen Bauern in die Zukunft sind eher be-

## Wie es früher war



Die „Spielbuben“ der Jahrgänge 1909 und 1910 im Jahre 1939. Foto von Roman Gritsch, Zams, zur Verfügung gestellt.

## LHSTV Prof. Dr. Prior: Jugendbeschäftigung ist größtes Problem



Von links: VzBgm. Karl Spiß, LA Mag. Kurt Leitl, LHSTV Prof. Dr. Fritz Prior, Dir. Josef Thaler

Landeshauptmann-Stv. Prof. Dr. Fritz Prior besuchte am Mittwoch, 2. Juni, Betriebe in Landeck: die Donau Chemie, das Steuerberatungsbüro Dr. Karl Thaler und die BTV. Die AAB-Delegation mit Obmann Dir. Karl Spiß und LA Mag. Kurt Leitl konnte sich an Ort und Stelle über Probleme und Zukunftsaussichten der Betriebe informieren.

In der Donau Chemie gab Dir. Dipl.-Ing. Marchart eine übersichtliche Darstellung der derzei-

scheiden, doch wahrscheinlich von mehr Optimismus getragen, als dies für die letzten Generationen möglich war. Eine eigene bäuerliche Lebensform gibt es nicht mehr. Doch dem Bauern wird bei seinem Tageswerk immer wieder bewußt werden: mehr als die meisten anderen bleibt er der Natur verbunden, ist er auf die Gemeinschaft angewiesen und fühlt sich dem Herrgott verantwortlich. Davon wird auch in Zukunft das Denken des Bauern bestimmt bleiben.

Hans Schermer

Diese Betrachtung ist dem Buch „Bauern in Tirol“ entnommen. Es wurde, redigiert von Dr. Michael Forcher, von der Landeslandwirtschaftskammer aus Anlaß ihres 100jährigen Bestehens herausgegeben. Landeshauptmann Eduard Wallnöfer nennt das Buch in seinem Vorwort eine begrüßenswerte Idee, „weil damit einerseits eine wertvolle Dokumentation über die Entwicklung des Bauernstandes in unserem Land geschaffen und andererseits damit neben einer wichtigen Standortbestimmung und Grundüberlegung zur Lage unserer heutigen Landwirtschaft durch aussagekräftige Beiträge auch bereits das „bäuerliche Morgen“ angepeilt wird“.

Der leinengebundene Großformatband enthält auf 312 Seiten 120 Farb- und 250 Schwarzweiß-Bilder und Abbildungen interessanter Dokumente aus Vergangenheit und Gegenwart, erhältlich im Buchhandel, Preis 540 S.

tigen Lage der Fabrik. Jährlich werden an die 30.000 t Karbid erzeugt; der derzeitige Beschäftigungsstand ist 110. Es wird in drei Schichten gearbeitet. Seit Jahren ist eines der größten Probleme die Lagerung. Da für einen Großsilo die Baugenehmigung nicht erreicht werden konnte, behilft man sich mit stationären Containern zu 30 t. Besondere Anstrengungen unternimmt das Werk hinsichtlich eines umweltschonenden Betriebes.

Das Büro Dr. Karl Thaler bildete die 2. Station der AAB-Besuchstour. Hier sind zur Zeit 13 Mitarbeiter beschäftigt.

In der Bank für Tirol und Vorarlberg gab Dir. Josef Thaler einen interessanten Über- und Einblick in die derzeitige wirtschaftliche Situation des Bezirkes aus der Sicht des Bankfachmannes. Die Grundaussage war, daß eine sehr gute Wintersaison die Investitionsfreudigkeit angeregt habe und der Bezirk so relativ gut über das Wirtschaftsjahr kommen könnte.

LHSTV Prof. Dr. Fritz Prior bezeichnete bei der anschließenden Pressekonferenz die Jugendbeschäftigung als das gravierendste Problem. Gerade heuer ist der geburtenstärkste Jahrgang 1964 (11.800 Geb. i. Tirol) mit der Ausbildung fertig und steht vor dem Eintritt ins Berufsleben. (Der geburtenschwächste Jahrgang war 1978/79 mit 7.700 Geburten)

Eine „echte sozialpartnerschaftliche Aufgabe“ nannte Prior die Lösung des Problems Lehrlings-einstellung.

Die „Bildungsexplosion“ habe ebenfalls ihre Schattenseiten. Für viele Absolventen höherer Schulen erfüllten sich nun die Erwartungen nicht, „die Gesellschaft verläßt sie“, so Prior. Eine verstärkte Bildungsinformation sei notwendig.

Auch LA Mag. Kurt Leitl nannte die Jugendbeschäftigung als das momentan dringlichste Problem, mit dem er sich in den Sprechstunden zu be-

„Wenn ich so viel Geld hätte“, sagte Joachim Ringelnatz, „und so viel Macht, daß ich alles auf der Welt ändern könnte, dann ließe ich alles so, wie es ist.“ Kurt Tucholsky

fassen habe. Im Budget des Landes sind 5 Mio S für Arbeitsplatzförderung, die heuer noch eingesetzt werden. red.

## Rudolf Lechleitner † Ehrenmitglied des SK Landeck 1908

Am 2. Juni 1982 wurde Rudolf Lechleitner unter großer Anteilnahme seiner Skiklubkameraden in Prutz zu Grabe getragen.

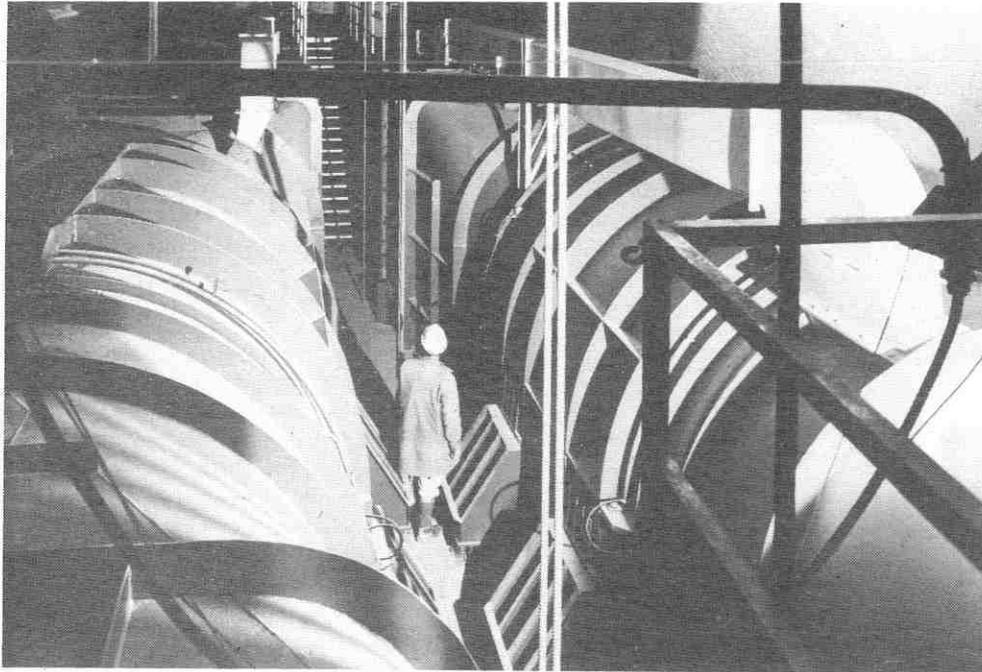
Rudolf Lechleitner war einer der großen „Alten“. Sein Herz schlug in den vielen Jahrzehnten für den geliebten Tourenschilauf und für seine Landecker Schihütte im Urgtal. Mit Willi Gmeiner, dem bereits verstorbenen Gründungsmitglied, war Rudolf Lechleitner jahrzehntelang von der Landecker Schihütte nicht wegzudenken. Er war immer mit dabei: bei der Holzaktion, beim Brunnenkopf-Gedächtnislauf, bei den herrlichen Schitouren, wenn es etwas zu richten gab oder abends beim Hüttenzauber. Vieles wird es darüber immer wieder zu erzählen geben drinnen in der Schihütte – schön genug für die jüngere Generation.



Rudolf Lechleitner, viele Jahre auch im Ausschuß als Gerätewart und Hüttenwartstellvertreter tätig, wurde schon vor Jahren für seine Tätigkeit und für seine vorbildliche Kameradschaft der Titel „Ehrenmitglied“ verliehen.

Unser Rudl war schlicht gesagt ein Original. Er versteckte seine Brettln im Frühjahr unter einer großen Fichte, um sie im darauffolgenden Herbst wieder unterm Schnee auszugraben. Er stürzte mit seinem Moped wenigstens genau so oft wie beim Schifahren. Wir besuchten ihn halt immer wieder im Krankenhaus, doch der Rudl war und blieb unverwundlich. Wir danken unserem ältesten Skiklubkameraden für seine Treue, für seinen unermüdlichen Einsatz, für seinen Humor und seine Verbundenheit durch Generationen.

## Arlberg Straßentunnel: Eine Million Schilling Stromersparnis



Die im Arlberg Straßentunnel eingebauten Lüfter haben den größten Anteil am Stromverbrauch. Durch die Umstellung auf die automatische Prozeßrechnersteuerung wurden 31 Prozent an Strom eingespart.

Alle 848 Meter werden die Fahrzeuge von Induktionsschleifen erfaßt, klassifiziert und auch das Tempo der Pulks wird ermittelt/ Die Daten werden im Prozeßrechner verarbeitet und die zwölf großen Lüfter können für den jeweiligen Frischluftbedarf im 13.972 Meter langen Haupttunnel optimal gesteuert werden.

Straßentunnel sind überaus energieintensiv. Den Löwenanteil brauchen die großen Lüfter und je länger der Tunnel, desto höher der Stromverbrauch. Beim 13.972 Meter langen Arlberg Straßentunnel hingegen konnte durch Umstellung vom Handbetrieb auf Prozeßrechnersteuerung der Stromverbrauch im Haupttunnel beträchtlich gesenkt werden. Auf das Jahr 1979 bezogen, wurde trotz Preissteigerungen zwei Jahre später bereits etwa eine Million Schilling eingespart!

Die verfeinerte Elektronik und vor allem das komplizierte Computer-Programm haben dies möglich gemacht. Die zwölf großen Lüfter müssen nämlich nicht mehr innerhalb einer kurzen Zeitspanne „hochgefahren“ werden. Die Schaufelstellungen dieser Ventilatoren passen sich vielmehr langsam den Gegebenheiten an. Der Vergleich mit dem PKW drängt sich auf: Vollgas und Bremse verursachen einen überproportionalen Spritverbrauch. Ähnlich verhält es sich mit dem elektrischen Strom: Plötzliche Lastaufnahmen kommen sehr teuer.

### 32 Induktionsschleifen als „elektronische Schwerarbeiter“

Die in die Fahrbahn eingebauten 32 Induktionsschleifen vermitteln die jeweils aktuellen Informationen. Alle 848 Meter werden die Fahrzeuge erfaßt, klassifiziert und ihr Tempo ermittelt. Die Drahtwindungen dieser rechteckigen Schleifen stellen Spulen dar, deren Induktivität durch Wirbelstrombildung in den großflächigen Teilen eines darüberrollenden Fahrzeuges verän-

dert wird. Ein kleiner PKW hat also ein anderes „Echo“ als ein größerer LKW-Zug – die Signale sind somit abhängig von der Fahrzeuggröße. Mit anderen Worten: Ein Kleinwagen hat weniger „Masse“, er besteht aus weniger Stahlblech als ein tonnenschwerer Sattelschlepper.

Die Signale sind immer verschieden, werden aber einander zugeordnet und sinnvoll in Beziehung gesetzt. Fährt nun ein Fahrzeug-Pulk beim Tunnel-Portal ein, werden seine Charakteristika aufgenommen und dem Computer mitgeteilt. Der Rechner ermittelt in Sekundenbruchteilen die erforderlichen Frischluftmengen in den sechs Lüftungsabschnitten und steuert dementsprechend „weich“ die jeweiligen Zuluft- und Abluftgebläse.

Der Luftaustausch erfolgt über die Portalstationen St. Jakob und Langen sowie über die Lüftungszentralen Maienwasen (Schachttiefe 222 Meter) und Albona (Schachttiefe 736 Meter). Die zwölf Ventilatoren werden aber auch von den CO-Meßgeräten und den Trübsichtmeßgeräten mit weiteren Informationen zusätzlich gesteuert.

Die frühzeitige Datenerfassung bei den Tunnelportalen ermöglicht die derzeit praktizierte Regelung. Der Computer hat die erforderlichen Frischluftmengen in den sechs Lüftungsabschnitten berechnet, den Dieselqualm – er könnte die Sichtweite beeinträchtigen – einkalkuliert, und auch der voraussichtliche CO-Gehalt wird berechnet. So kommt es, daß die zwölf Lüfter in ihrem (zwei Drehzahlbereiche) Betrieb nur verhältnismäßig kleine „Spitzen“ und „Täler“ fahren und die Lastwechsel verhältnismäßig minimal sind. Bei einer installierten Leistung von 11,3 Megawatt für die Lüftung läßt sich einiges an Strom einsparen. Konkret sind es 31 Prozent, alleine auf zwölf großen Ventilatoren bezogen.

Kranebitter:

## Was brächte es Tirol, wenn wir für den UNO-Koloß Wohnungen bauen würden?

Das Volksbegehren gegen das Mammutprojekt des UN-Konferenzentrums ist zum größten Erfolg geworden, der je ein Volksbegehren in Österreich hatte. Obwohl die SPÖ in der letzten Phase sogar den Bundespräsidenten in den Kampf warf (mit seinem Einverständnis?), mußte sie einen gewaltigen Riffel von Österreichern aus allen politischen Lagern einstecken. Was würde es nun bringen, wenn wir mit dem gleichen Geld Wohnungen bauen könnten? Für Tirol beantwortet LAbg. Dipl. Ing. Franz Kranebitter diese Frage:

Würde der Bund die 7,5 Milliarden Schilling, die er für das Konferenzzentrum in Wien aufwenden will, in die allgemeine Wohnbauförderung einbringen, dann würden nach dem derzeit gültigen Schlüssel 7,19 % davon, das sind 540 Millionen Schilling, zusätzlich Förderungsmittel nach Tirol kommen.

Nehmen wir an, daß mit der einen Hälfte dieses Betrages Eigenheime und mit der anderen Hälfte Eigentumswohnungen in größeren Projekten (Objektförderung) gefördert werden. Nach den derzeit in Tirol gültigen Richtlinien und nach belegbaren Erfahrungssätzen könnte man dann bauen:

810 Eigenheime zu einem Förderungssatz von durchschnittlich 332.000 Schilling und mit (wegen der Eigenleistungen reduzierten) Gesamtbaukosten von etwa 1,25 Milliarden Schilling und 440 Eigentumswohnungen (Größe im Mittel 85,0 qm) mit einem Förderungssatz von durchschnittlich 610.000 Schilling und mit Gesamtbaukosten von etwa 0,45 Milliarden Schilling.

Man könnte also allein in Tirol den Bau von 1.250 zusätzlichen Wohneinheiten mit einem Bauvolumen von etwa 1,7 Milliarden Schilling auslösen.

Konzentriert auf ein Jahr würde das heißen: Bei einer Normalförderung von etwa 2.100 Wohneinheiten im Jahr um 60% mehr geförderte Wohnungen in Tirol.

Bei einem Produktionswert von ca. 500.000 Schilling pro Arbeiter im Jahr in der Tiroler Bauwirtschaft die Auslösung von zusätzlicher Beschäftigung für 3.400 Leute vorwiegend in Klein- und Mittelbetrieben allein in Tirol.

Übrigens: Je nach Gutachten wird der Gesamtbeschäftigungsimpuls durch das geplante Konferenzzentrum mit 4.500 bis 6.700 Arbeitsplätzen angegeben.

Wohnbauförderung statt Konferenzzentrum wäre darum gerade für Tirol eine sachlich begründete, gute Alternative, wenn man wirklich zusätzliche Arbeit auch bei uns schaffen will. Denn: Durch die Eigenleistung der Geförderten würde sich der Geldeinsatz vervielfachen, die belebende Wirkung ging bis in das letzte Tal, man würde sich keine immensen Folgekosten wie beim Konferenzzentrum einkaufen und – da es sich um Förderungsdarlehen handeln würde – man würde das Geld mit Zinsen sogar wieder zurückbekommen.

Österr. Wirtschaftsbund  
Landesgruppe Tirol

## Neuer Lions-Club Landeck-Schrofenstein gegründet

**Gründungsversammlung am 2.6.1982 im Hotel Schrofenstein – Höchste Lionsführung Österreichs anwesend – 24 Mitglieder aus dem ganzen Bezirk aus unterschiedlichen Berufen im Dienste am Nächsten**

Die Lionsbewegung wurde 1917 von Melvin Jones in Chicago/USA gegründet und entwickelte sich zur größten Service-Organisation der Welt mit ca. 1,5 Mio. Mitgliedern in 160 Ländern. Praktisch findet man Lions heute fast überall, wo freie Menschen leben. 1948 kam Lions nach Europa, 1952 war der erste Lions-Club Österreichs jener von Graz. Vor 22 Jahren gründeten tüchtige und idealistische Männer den Club Westtirol mit Sitz in Imst. Aus diesem Club ging auch der neue Lions-Club Landeck-Schrofenstein hervor, wobei der „Mutterclub“ die Patenschaft übernahm. Die Gründung eines neuen Lions-Club ist immer etwas besonderes. Der oberste Lion Österreichs, der Vorsitzende des Governorrats Med. Rat. Dr. Ungar, sowie der Districts-Governor des westlichen der beiden Österreich-Districte General Weitlander ließen es sich nicht nehmen, als Gäste teilzunehmen.

Beeindruckend für die anwesenden 24 neuen Mitglieder berichtete Dr. Ungar von den weltweiten Hilfsaktionen im Dienste der aktiven Nächstenliebe. So wurden 30.000 blinden Kindern mit modernen Operationsmethoden das Augenlicht geschenkt. Aber auch kleinere, sogenannte Activity-Fälle im unmittelbaren Wirkungsbereich der einzelnen Lions-Clubs verdienen Beachtung. General Witlander meinte, daß in Österreich noch viele Menschen durch das Gitter des Wohlfahrtsstaates fallen. Das sind die Fälle, wo diesen unverschuldet in Not geratenen Menschen in selbstloser und aufopfernder Weise geholfen wird. Der

Bundespräsident Dr. Kirchschräger arbeitet mit Lions zusammen und gibt immer wieder Namen von akuten Notfällen bekannt.

Der gewählte erste Präsident des neuen Clubs Dir. Sepp Thaler begründete den Entschluß für die Wahl der neuen Lions-Adresse. Gerade Landeck habe wegen seiner zentralen Lage und des großen Bezirks die idealen Voraussetzungen, Männer aus allen Berufen zusammenzuführen. Lions ist ein absolut unpolitischer Club und hat Mitglieder aus allen Lagern. So ist Finanzminister Dr. Salcher ebenso ein Lion wie Tirols Landeshauptmann-Stellvertreter Dr. Prior. Als neues Club-Lokal bot sich der Rittersaal (mit den Wappen der Schrofensteiner) im Hotel Schrofenstein von selbst an. Die Treffpunkte der neuen Lions wurde alternierend mit jedem 2. Mittwoch bzw. Freitag in demokratischer Abstimmung festgesetzt. Als Clubaktivitäten, um Geldmittel für wohltätige Zwecke zu bekommen, wurde der schon traditionelle Lionsball im November 82 vorgesehen. Damit hofft man, wie nach den letzten vier Bällen, genug Geld zu erhalten, um im Bezirk Landeck Institutionen und Privatpersonen spontan zu helfen.

Jeder Präsident braucht ein Kabinett. Dieses setzt sich wie folgt zusammen: Präsident Dir. Thaler, Vizepräsidenten Dr. Kielhauser und Felix Troll, Schatzmeister Steuerberater Frötscher jun., Sekretär Prok. Weigand, Acitivity-Referent G. Raggl, Jugendreferent Oberleutnant Pedevilla, Clubmeister H. Fink, Umweltschutz-Beauftragter Prof. Pichler, P.R.-Referent Dr. Pesjak. Die Mitglieder des neuen Lions-Clubs verbürgten sich, die ethischen Grundsätze der Bewegung hochzuhalten: Freundschaft als Ziel und nicht als Mittel zum Zweck zu betrachten!

## Pfingsten 1982 – Unfallstatistik

Insgesamt haben sich vom Freitag, 28. Mai 1982 bis einschließlich Pfingstmontag, 31. Mai 1982, im Bundesland Tirol 77 Verkehrsunfälle mit Personenschaden ereignet.

Bei diesen Unfällen wurden 106 Personen verletzt und 2 Personen getötet.

Im Vergleich dazu Pfingsten 1981:

60 Verkehrsunfälle mit Personenschaden  
80 Verletzte und 3 Tote.

Wegen Überschreitung der zulässigen Höchstgeschwindigkeit mußten 252 Anzeigen (1981: 189 Anzeigen) erstattet und 2.097 Organstaftverfügungen (1981: 1.137 Organstaftverfügungen) verhängt werden.

Während des Berichtszeitraumes wurden 25 Führerscheine (1981: 42 Führerscheine) abgenommen.

Die exekutiven Beanstandungen wegen überhöhter Geschwindigkeiten sind somit gegenüber dem Vorjahr um ca. 70% angestiegen. Demnach hat sich während der diesjährigen Pfingstfeiertage die Verkehrsdisziplin auf Tirols Straßen verschlechtert und findet dieser Umstand in den erhöhten Unfallziffern seinen Niederschlag.

Es fällt auf, daß die Unfälle während des Rückverkehrs deutlich angestiegen sind. Die häufigsten Unfallursachen waren überhöhte Ge-

schwindigkeiten, vorschriftswidriges Überholen, Fahrfehler und Vorrangverletzungen.

Die verstärkte Verkehrsüberwachung am verlängerten Wochenende zu Fronleichnam wird mit Radarkontrollen und Zivilstreifendienst fortgesetzt.

Für die Landesregierung:  
Dr. Baumann

## Schwerpunkt „Urlaub“

Leider erleben wir es jedes Jahr, daß viele unserer Mitbürger in der Urlaubszeit an ihrer Person oder an ihrem Eigentum Schaden leiden, Opfer von Diebstählen und Einbrüchen werden.

Der Einsatz noch so vieler Sicherheitskräfte wird es nie ganz verhindern können, daß derartige Delikte begangen werden. Selbst wenn der Dieb oder Einbrecher gefaßt wird, ist es leider doch häufig so, daß das gestohlene Gut nicht wieder aufgefunden wird. Aus diesem Grund sollte jeder einzelne gewisse zumutbare Maßnahmen zum Schutze seines Eigentums treffen. Denn nicht selten hat er Jahre gespart, um sich einen Foto- oder Filmapparat, ein Radio- oder Fernsehgerät oder ein schönes Schmuckstück zu kaufen. Durch eine vermeidbare Unvorsichtigkeit wird ihm das mühsam Erworbene gestohlen und er kann von vorne beginnen.

Hier wäre zu erwähnen, daß immerhin im Jahre 1981 die Zahl der Einbrüche in ständig bewohnten Wohnungen und Häusern 6193, die Zahl der Einbruchversuche 1468, die Zahl der Einbrüche in Wochenendhäusern und Zweitwohnungen 5192, die Zahl der Versuche 616 betrug. Nur bei Versuchen blieb es aus den verschiedensten Gründen, etwa weil die Wohnung, das Haus gut abgesichert waren (Türen und Fenster verschlossen, eingebaute Alarmanlage) oder die Diebe durch aufmerksame Nachbarn verschreckt wurden.

Man kann sicher sein, daß der Dieb oder Einbrecher für das Eindringen in ein gut gesichertes Wohnobjekt mehr Zeit benötigt, als in eines, wo ihm das Eindringen eher leicht gemacht wird. Und je länger er durch ein Hindernis aufgehalten ist, umso mehr erhöht sich für ihn die Gefahr der Entdeckung und damit sein Risiko, gefaßt zu werden. Man kann dieses Risiko für den Dieb oder Einbrecher vergrößern, wenn man nur gewisse Mindestvorsichtsmaßnahmen beachtet. Dazu gehört, daß man sich folgende Fragen stellt:

1. Habe ich mein Haus, meine Wohnung abgesichert?

Was ist dabei besonders zu beachten?

In Schlagworten einige Vorsichtsmaßnahmen zum Schutz des Eigentums während der Abwesenheit:

- Zugänge und Fenster sichern
- wenn nötig, neue Schlösser einbauen
- an den Einbau einer Alarmanlage denken
- Schmuck, Wertgegenstände, Sparbücher oder Bargeld womöglich nicht in der unbeaufsichtigten Wohnung lassen, die Miete eines Banksafes erwägen

– eine Liste mit genauer Beschreibung der Wertgegenstände anlegen

- äußere Zeichen der Abwesenheit vermeiden
- regelmäßige Kontrolle durch Nachbarn (Nachbarschaftshilfe)

2. Was habe ich bei der Reise mit der Bahn, mit dem PKW, Bus, Flugzeug oder Schiff zu beachten?

In der Kassenhalle eines Bahnhofes warten oft nur Diebe darauf, daß man seine Koffer abstellt, wenn man die Fahrkarten besorgt. Aber auch die Zeit kurz vor Abfahrt des Zuges wird von Dieben häufig ausgenutzt, wenn man noch schnell Proviant oder Reiselektüre besorgen bzw. sich von Angehörigen verabschieden will und das Gepäck dabei auf dem Bahnsteig oder im Abteil unbeaufsichtigt stehen läßt.

Einige Vorsichtsmaßnahmen während der Reise:

- Handgepäck nie unbeaufsichtigt lassen
- keine Wertgegenstände oder Dokumente im Abteil, im Auto ... belassen
- Vorsicht bei Reisebekanntschäften
- das Fahrzeug bei Verlassen zusperren
- eventuell Sicherheitsanlagen gegen Autodiebstahl bzw. Alarmanlage gegen Autoeinbruch einbauen
- Autostopper erhöhen das Risiko sowohl für den Lenker als auch für die Mitfahrer, sind aber unter Umständen auch selbst gefährdet
- besonders weibliche Autostopper sollen daher besser nicht allein unterwegs und bei der Annah-

me von Nahrungs- und Genußmitteln (Betäubungsmittel!) vorsichtig sein

3. Wie verhalte ich mich im Ausland, im Hotel, auf der Straße, im Kaufhaus, bei Besichtigungen?

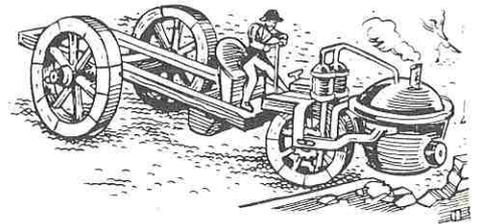
- immer darauf achten, daß die Handtasche geschlossen ist
- größere Geldsummen an verschiedenen Stellen verwahren
- Schmuck soll man am besten gar nicht in den Urlaub mitnehmen
- wenn Schmuck doch mitgeführt wird, Hotelfaßes benutzen

- zum Baden nur das unbedingt Notwendige mitnehmen
- Geldwechsel in Geldinstituten vermindert das Risiko, Falschgeld oder Geld mit abgelaufener Gültigkeit ausgehändigt zu bekommen
- Reiseschecks und Reisepaß sorgfältig verwahren und deren Nummern aufschreiben
- die Aufzeichnungen getrennt von den Dokumenten aufbewahren
- Handtaschen, Fotoapparate so tragen, daß sie nicht leicht entrisen werden können
- Hinweise der Einheimischen bezüglich der Meldung bestimmter Gegenden, Bezirke, Straßen etc. beachten.



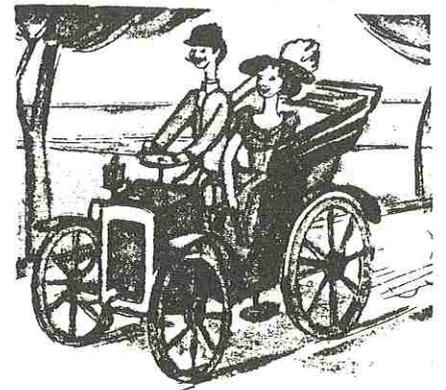
1763
1825
1862
1879
1885

d) Der französische Ingenieur Nicolas Cugnot nützte Watts Erfindung und baute ... einen der ersten Dampfkraftwagen. (400 Meter pro Stunde!)



e) In der Silvesternacht des Jahres ... gelang Carl Benz zum erstenmal, einen Benzinmotor im Zweitakt arbeiten zu lassen. 6 Jahre später war es bereits ein Viertaktmotor, den er an einem Dreirad montierte.

Weitere 2 Jahre vergingen bis Daimler der Einbau eines Motor in eine „Chaise“ gelang.



Lösung im Inseratenteil



**Institut für Familien- und Sozialberatung**  
 6500 Landeck, Schulhausplatz -  
 Tel. 05442/37823

Unentgeltliche Beratung durch zur Verschwiegenheit verpflichtete Fachleute:  
 Sozialberaterin: Mayr Margaretha; Arzt: Dr. Bauer Klaus; Bei Bedarf können beigezogen werden;  
 Jurist Dr. Fuchs Alois; Psychologe: Dr. Juen Hermann; Seelsorger: Pfarrer Rietzler Hubert; Beratungszeit: Jeden Montag von 14.00 bis 16.00 Uhr.

# Sagen der Heimat

nacherzählt v. Luise Henzinger

## Das Sternmann

Es war einmal ein stinkfaules Büblein. Eines Tages mußte es mit dem Vater in die Hochwiese. Der Vater mähte, das Seppel mußte das Gras ausbreiten. Wenn der Vater nicht hersah, legte es sich auf die faule Haut und sah den Wolken nach. Abends kochte der Vater ein gutes Wassermus. Seppel guckte in den Sternhimmel. Plötzlich leuchtete ein Sternschnuppen auf. Das Büblein rief: „Vater, schau, was ist das?“ Der Vater erzählte:

Es war einmal ein fauler Mensch. Der hat gar nicht arbeiten mögen, gerade wie du. Dann ist er gestorben. Der Herrgott dachte: Was soll ich mit diesem Faulpelz anfangen? In die Hölle? Nun gar so schlecht war der Mensch ja nicht. In den Himmel? Faule Leute passen nicht in den Himmel. Da hat der liebe Gott diesen Mann in die Sterne gebannt. Dort muß er Tag und Nacht arbeiten. Im Sommer muß er Schneeflocken schnatzeln für den Winter. Im Winter muß er Hagelkugeln gießen für den Sommer. In der Nacht muß er bei den Sternen nachsehen, ob sie wohl schön leuchten. Er reinigt und putzt dann die Sterne. Manchmal wirft er den glü-

henden Docht auf die Erde hinunter. Das sind die Sternschnuppen.

Das Büblein machte große Augen und schaute noch lange nach Sternschnuppen aus. Ob es sich einen guten Vorsatz machte? Das weiß ich nicht.

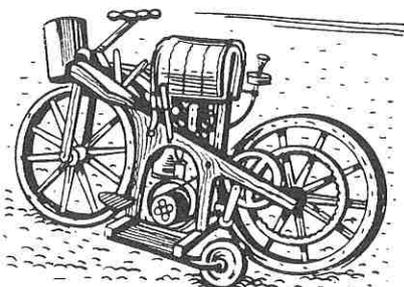
## Der Butz auf der Zammer Alm

Ein Jäger, der sich verspätete, mußte auf der Zammer Alm nächtigen. Um 12 Uhr trat ein feuriger Geist in die Sennhütte und sprach: „Ich laß dich heute noch übernachten, aber, daß du es weißt, wenn die Kühe abgefahren sind, gehört die Hütte mir!“ Am nächsten Tag erzählte der Jäger sein nächtliches Erlebnis in einem Wirtshaus. Drei übermütige Burschen wollten die Spukgeschichte nicht glauben. Abends gingen sie auf die Alm. Da erschien der feurige Geist wieder und schrie, daß ihnen Hören und Sehen verging: „Diesmal verzeih ich euch den Frevel. Treff ich euch nochmals an, dann ist's um euch geschehen. Den ersten bind ich, den zweiten schind ich, den dritten werf ich beim Hüttendach hinaus!“ Bleich vor Schreck und Angst verließen die drei diese Geisterhütte und wanderten noch in der Nacht heimzu.

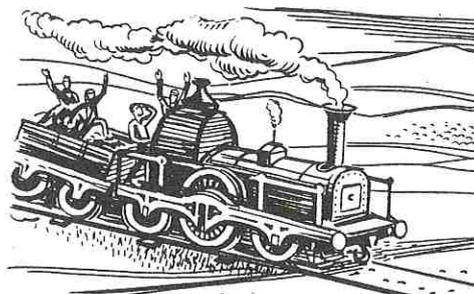
# Gehirnschmalzecke

## Das Rad und die Maschine

Seit uralten Zeiten zerbrachen sich kluge Leute die Köpfe, wie sie einen Wagen bauen könnten, der sich „von selbst“ bewegt, der keinen Pferdervorspann braucht. Dabei entstanden die verschiedensten Modelle und Methoden, wobei wir versuchen wollen jeweils die richtige Jahreszahl zuzuordnen.



a) Gottlieb Daimler baute im Jahre ... , nach 2-jährigen Versuchen, einen Motor in ein Fahrrad ein.



b) ... fuhr der erste Passagierzug mit einer Lokomotive, die Georg Stephenson gebaut hatte.

c) Im Jahre ... entstand die Form des heutigen Fahrrades. 18 Jahre später kreierte ein Engländer dieses zweiseitige Fahrzeug nach den Plänen eines Hochrades.

# 100 Jahre Bauerngeschichte am Beispiel . . .

## Hof Thurner in Lahnbach am Zammerberg

In Größe, Lage, Besitzstruktur und anderen Merkmalen kommt der Thurner-Hof in Lahnbach am Zammerberg dem Durchschnitt der bäuerlichen Betriebe im Bezirk Landeck, einem typischen Realteilungsgebiet, sehr nahe. Der Weiler Lahnbach liegt vier Kilometer von Zams entfernt am Nordabhang des Venetberges und

Der erste Hof in Lahnbach wurde zur Zeit der großen „Binnenkolonisation“ im 12. Jahrhundert erbaut, als der Bevölkerungszuwachs zur Bewirtschaftung immer extremerer Landstriche zwang. Durch Realteilungen entstanden mit der Zeit mehrere selbständige Höfe, jedoch ohne eigene Hofstellen. So wie die Felder wurden auch die

milien unter einem Dach vereint. Vom Haupteingang kam man in einen weiten Hausgang, von wo aus jede Familie Zugang zu ihrem Wohnbereich hatte. Je zwei Familien hatten gemeinsam eine Küche, die auch zugleich Selchraum war. Von den Stuben aus gelangte man direkt in die Schlafkammern. Vom Hausgang aus erreichte man über eine Stiege die Tenne, wo jeder sein Heu lagerte. Bis auf die vordere Hauswand, die aus einer Steinmauer bestand, war das ganze Objekt aus Holz



Der alte Thurner-Hof: Die Tatsache, daß er gleich vier verschiedene Besitzer aufwies, führte zu erheblichen Schwierigkeiten und im Zuge der Grundzusammenlegung schließlich auch zum Abbruch.

war bis vor wenigen Jahren nur durch einen steilen Karrenweg erreichbar. Erst seit 1978 sind die Höfe an den neuen, ganzjährig befahrbaren Güterweg angeschlossen. Die zuoberst am Zammerberg gelegenen Weiler Grist und Falterschein warten aber heute noch sehnhelichst auf einen baldigen Anschluß.

Wohn- und Wirtschaftsgebäude geteilt und durch Zubauten vergrößert.

Ein solcher Hof stand bis in die fünfziger Jahre unseres Jahrhunderts an der einzigen ebenen Stelle des Weilers, wahrscheinlich dort, wo sich bereits die ersten Siedler niedergelassen hatten. In diesem Gebäude lebten zuletzt vier Besitzerfa-

errichtet.

Genau vor 100 Jahren übernahm Vinzenz Gstir den Hof in Lahnbach Nr. 13. Der Besitz umfaßte 3881 Klafter sowie zwei Bergwiesen mit je sieben bzw. 17 „Mannesmaht“; das heißt sieben bzw. 17 Männer mähten die Wiesen in einem Tag ab. Das Heu wurde im Winter unter schweren körperlichen Anstrengungen zum Hof gebracht. Der Ertrag der Felder reichte zur Haltung von fünf Stück Großvieh. Die Äcker mußten händisch umgegraben werden. Es wurden Getreide, Kartoffeln und Hanf angebaut, der selbst weiterverarbeitet wurde.

Maria, die Tochter von Vinzenz und Katharina Gstir, heiratete 1920 den Andreas Thurner, blieb aber Besitzerin. Dieser Ehe entstammten fünf Kinder, der älteste der vier Söhne ist 1941 gefallen. Durch den Zukauf einer Bergwiese und durch Rodungen und Kultivierungen konnte Andreas Thurner die Betriebsgröße und den Ertrag so weit vermehren, daß nun neun Stück Großvieh gehalten werden konnten. Thurner war ein fortschrittlicher Bauer. Er zählte im Jahre 1928 zu den Mitbegründern des Braunviehzuchtvereines Zammerberg. Aus mehreren kleinen Ackerparzellen machte er ein einziges Ackerfeld, das er nun mit einem Ochsenengespann bearbeiten konnte.

Anfang der vierziger Jahre kauften die Bauern von Lahnbach gemeinsam eine Seilwinde mit Benzinmotor. Mit der Zuleitung des elektrischen Stroms setzte die weitere Mechanisierung ein: Eine elektrisch betriebene Jauchenpumpe, eine



Der neue Hof der Familie Karl Thurner

Zentrifuge, eine Holzkreissäge und eine Dreschmaschine wurden nacheinander gekauft.

Aufgrund der beengten Wohnverhältnisse und der fehlenden sanitären Einrichtungen entschlossen sich die Familien, das alte Gebäude, in dem sie bisher als gemeinsame Besitzer wohnten, aufzulassen und getrennte Hofstellen zu errichten.

Karl Thurner, der 1952 Helene Hager geheiratet hatte, begann 1953 mit dem Bau eines neuen Wirtschafts- und Wohngebäudes, in das er 1957 mit seiner Familie einziehen konnte. Zur gleichen Zeit fand in Lahnbach die Grundzusammenlegung statt. Sie brachte in der Folge den Bauern große Erleichterungen bei der Bewirtschaftung ihrer Wiesen und Äcker. Der Hof Thurner hat nun eine Eigentumsfläche von 7,59 ha. Sie setzt sich zusammen aus 52 a Ackerland, 4 a Garten- und Bauland, 4,35 ha Ein- und Zweischmittwiesen sowie 2,68 ha Wald.

Die immer größer werdende Familie – es wurden zwei Töchter und vier Söhne geboren – konnte aber aus dem Ertrag des Hofes nicht ernährt werden. So ging der Besitzer, soweit es die Bewirtschaftung des Hofes erlaubte, als Holzer auf Zuerwerb und ab 1971 als Arbeiter zur Grundzusammenlegung. Das mühsam erarbeitete Zusatzeinkommen wurde zur Schuldentilgung und für dringend notwendige technische Investitionen verwendet, die in erster Linie der Arbeitserleichterung dienten. So wurden angekauft: 1954 eine eigene Seilwinde, 1958 ein Motormäher, 1967 ein Traktor, 1972 ein Heuwiesel und 1975 ein Transporter. Die Mechanisierung machte es möglich, daß drei

weitere Felder mit zusammen ca. 2 ha Fläche dazugepachtet werden konnten. Dies erlaubte die Erhöhung des Viehstandes auf drei Kühe und neun Stück Jungvieh. Trotz der modernen Maschinen müssen aber auf Grund der Steilhanglage immer noch ca. 1,5 ha Felder händisch bearbeitet werden.

Leider blieb die Familie Thurner auch vom Unglück nicht verschont: Im Jahre 1976 erlitt der älteste Sohn Gebhard einen schweren Arbeitsunfall und ist seither teilweise querschnittgelähmt. Der Familienvater ist seit Dezember 1980 halbseitig gelähmt und benötigt ständige Pflege. Es ist bewundernswert, wie die Familie Thurner diesen schweren Schicksalschlag bewältigt.

Dieser geschichtliche Rückblick verfaßt von BR Ing. Max Juen, ist aus „Bauern in Tirol“, ein Buch, das von der Landeslandwirtschaftskammer aus Anlaß ihres 100jährigen Bestehens herausgegeben wurde; Redaktion Dr. Michael Forcher.



**Arbeitsamt Landeck**  
Tel. 05442/2616

**Wir suchen:**

Hauptberufliche Mitarbeiter, Entlohnung nach Provision; Haushaltshilfen für Privathaushalt mit Kochkenntnissen, Entlohnung nach Vereinbarung; Schneiderin auch haibtätig, Entlohnung nach Vereinbarung; Hilfsarbeiterin für die Wäscherei und Büglerei, Lohn ca. 6.000.- bis S 6.500.- netto; Zimmerer, Schaler, Maurer und

Sprengmeister mit einer Entlohnung nach Vereinbarung; HTL-Techniker - Tiefbau, für Abrechnung und Vermessung, Entlohnung nach Vereinbarung; Bäcker, Entlohnung ca. S 12.000.- bis 15.000.- netto; Brotfahrer, Entlohnung ca. S 7.000.- netto; Souvenirverkäuferin mit Englisch- und Französischkenntnissen, Entlohnung nach Vereinbarung; Elektriker für den Tunnelwartedienst aus dem Raume St. Anton bis Strengen; Kraftfahrer mit Führerschein C und E aus dem Raume St. Anton bis Strengen; Bodenleger aus-hilfsweise, Lohn nach Vereinbarung; Verkäuferin gelernt für Lebensmittel;

**Arbeitsamt Landeck**

Die Berufsberatung des Arbeitsamtes Landeck teilt mit, daß im Raume Tirol, Salzburg und Vorarlberg 35 Gendarmeriepraktikanten aufgenommen werden.

Voraussetzungen für die Aufnahme als Gendarmeriepraktikant sind die österreichische Staatsbürgerschaft, Geburtsdatum zwischen 1.9.1966 und 31.12.1967, geistige und körperliche Eignung (keine Brillenträger, Mindestgröße 1,67 Meter) einwandfreies Vorleben.

Die Bewerbungen sind bis zum 20.6.1982 bei den örtlich zuständigen Gendarmeriedienststellen abzugeben.

Nähere Auskünfte erteilt die Berufsberatung des Arbeitsamtes Landeck oder die örtlich zuständigen Gendarmeriedienststelle.

**Schöner  
Bezirk  
Landeck**



Pfingstmontäglich geschmückt schenkte sie dem Mann, der da ohne zu fragen mit der Linse auf sie zielte (in Schnann), kurze, charmante Aufmerksamkeit. Doch auch „Schöner Bezirk Landeck“ – oder?

Foto Oswald Perktold

**Freiheitliches  
Anti-Drogen-Komitee:  
Executive zur Bekämpfung besser  
schulen**

**Aufklärungsaktionen in den Tir. Bezirksstädten**

Eine auf die Drogenbekämpfung speziell ausgerichtete Schulung und Ausbildung für sämtliche Executivbeamte forderte das Freiheitliche Tiroler Komitee zur Bekämpfung der Suchtgiftgefahr, das unter dem Vorsitz von Frau Magister Angelika Hofegger kürzlich zu seiner ersten Sitzung zusammentrat. Gleichzeitig solle man auch eine Personalaufstockung und hier vor allem im Bereich der weiblichen Executivbeamten ins Auge fassen, da damit eine wirksamere Kontrolle beider Geschlechter durchgeführt werden könnte. Nach Ansicht des Komitees müsse auch ein effizienterer Einsatz der zur Drogenbekämpfung zugeeilten Beamten gefordert werden, dies auch im Hinblick darauf, daß der Konsum der sogenannten „harten Drogen“ nach letzten Untersuchungen gerade bei den 12 bis 18jährigen erschreckend zugenommen habe. Praktisch sei heute – so Frau Hofegger – bereits jeder Jugendliche ein Drogengefährdeter.

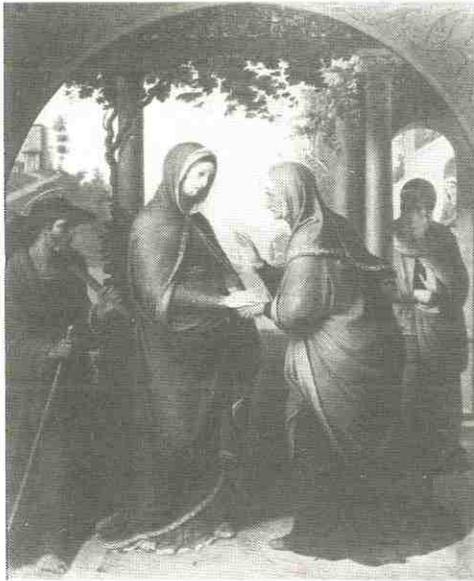
Für die bereits drogenabhängigen Jugendlichen mangle es nach wie vor an Heimplätzen, die für die medizinisch so schwierige Rehabilitation äußerst notwendig wären. Das Freiheitliche Komitee zur Bekämpfung der Suchtgiftgefahr werde daher in den einzelnen Tiroler Bezirksstädten öffentliche Aufklärungsaktionen starten.

## Schloßmuseum Landeck geöffnet

Ab Sonntag Ausstellung

„Kunst im Oberland 1800-1850“

Das Schloßmuseum Landeck ist seit Pfingsten geöffnet und zeigt ab kommenden Sonntag, 13.6., eine Sonderausstellung. Gemeinsam mit dem Tiroler Landesmuseum Ferdinandeum wird im Juni und Juli in Landeck und im August und September in Innsbruck die „Kunst im Oberland 1800-1850 – Klassizisten und Nazarener“ präsentiert. Die Schau zeigt die bedeutendsten Bilder und Plastiken dieser Zeit.



Karl v. Blaas, Heimsuchung, 1842 Foto: Demanega

Ausgehend vom Spätklassizismus (Josef Kranebitter, Franz Xaver Renn) wird die patriotische Kunst der Tiroler Freiheitskämpfe (J.M. Schärmer, J.A. Dialer, A. Krismayer) und die Erneuerung des religiösen Bildwerkes als Devise der Nazarener (F. Stecher, Caspar Jele, M.A. Stadler) als bedeutende Aspekte der Kunst der ersten Hälfte des 19. Jahrhunderts zum ersten Mal in einer umfassenden Ausstellung vorgestellt.

### Veranstaltungsprogramm FVV Landeck

**Hotel Sonne** – ab 22.5. jeden Samstag Musik und Tanz, Beginn 20.30 Uhr. Sonntag ab 10 Uhr Frühschoppenkonzert auf der Sonnenterrasse.

**Tourotel Post-Wienerwald** – Unterhaltungsmusik im Restaurant, täglich (außer montags). Beginn 18.00 Uhr.

**12.6. Samstag, 20 Uhr** – Orgelkonzert in der Stadtpfarrkirche Landeck

**16.6. Mittwoch, 20.30 Uhr** – Tiroler Heimatabend der Volkstumsgruppe Landeck im Tourotel Post. Eintritt: Erw. S 50.–, mit Gästekarte S 45.–, Kinder S 35.–.

**20.6. Sonntag, 20.30 Uhr** – Konzert der Stadtmusikkapelle Perjen in Perjen. Eintritt frei.



### Wie die Schildbürger einen Fremden vor Gericht verklagten

Da die Schildbürger auf der ganzen Welt bekannt waren, kamen viele Touristen nach Schilda. Einmal übernachtete ein Engländer. Die Bewohner konnten sich mit dem Mann aber nicht verständigen, weil er nur englisch sprach.

Der Schultheiß fragte den Fremden gastfreundlich: „Guten Tag, was wollen Sie sehen, sollen wir Ihnen den Schweinestall zeigen, oder gefallen Ihnen die Ziegen besser?“ Der Fremde verstand nichts und gab darum auch keine Antwort.

Die Bürger wurden zornig und drohten: „Wenn Sie nicht sofort sagen, was Sie wollen, kommen Sie vor Gericht!“ Die Schildbürger legten das Schweigen des Engländers als sein schlechtes Gewissen aus und glaubten in ihm den Dieb gefunden zu haben, der ihnen vor zwei Wochen den Gemeindegeld gestohlen hatte. Da der Mann immer noch keinen Wunsch äußerte, kamen von allen Seiten verkleidete Schildbürger gelaufen und schrien: „Im Namen des Gesetzes sind Sie verhaftet!“ Die Polizisten nahmen den Fremden mit ins Rathaus. Dort wurde er verhört und immer wieder beschuldigt, er habe ihnen den Gemeindegeld gestohlen. Gegen diese ungerechte Behandlung protestierte der Engländer lautstark und schrie: „I haven't done anything!“ Der Schultheiß, der nur

Deutsch verstand rief: „Bürger von Schilda, ich hab es gewußt, daß der Mann ein Räuber ist, er ruft immer, daß er es getan hat.“ Gleich darauf wurde der Mann verurteilt. Er wurde hundert Mal um das Dorf Schilda gejagt. Der Fremde war erschöpft. Gerade als sie ihn zu weiteren Sklavendiensten heranziehen wollten, kam ein Mann mit zwei Kutschen angefahren. Er fragte: „Wo ist der König Richard von England, der bei Euch im Urlaub ist, ich muß ihn zurück ins Königreich bringen!“ Die Schildbürger verstanden die Welt nicht mehr: „Bei uns ist nur ein Räuber, aber königlichen Besuch hatten wir noch nie.“

Der Kutscher wurde zum Räuber hingeführt. „Königliche Hoheit, was hat man mit Ihnen nur gemacht?“ Die Schildbürger schämten sich sehr und wollten wissen: „Wieso haben Sie das nicht früher gesagt, wer Sie sind? Wir entschuldigen uns bei Ihnen.“

Der König aber nahm die Entschuldigung nicht an, er forderte 500 Gulden wegen Ehrenbeleidigung. Der Schultheiß rannte sofort in den Keller und entdeckte dabei auch den verlorenen Schatz. Mit freudestahlenden Augen überreichte er dem König das Geld. Er schrie: „Ich habe den Schatz im Keller gefunden!“

Seither war in Schilda immer ein Mann, der Englisch verstand.

Barbara Schmid, 2a

### ÖTB-TV „JAHN“ Landeck Sommersonnwendfeier

Auch heuer findet wieder unsere traditionelle Sommersonnwendfeier im Gramlach statt, und zwar am **Samstag, dem 19. 6. 1982**, Treffpunkt: um 16.00 Uhr im Gramlach. Gemeinsam wird anschließend der Feuerstoß errichtet. Für die Hungerigen unterhält Tbr. Franz Zeins wieder ein Grillfeuer. Verpflegung bitte selbst mitbringen. Für Getränke wird gesorgt.

Alle Vereinsmitglieder, Familienangehörige und Freunde unseres Turnvereines werden herzlich eingeladen recht zahlreich zu dieser Traditionsveranstaltung zu kommen. Vor allem unsere Turnerjugend soll die Gelegenheit ein paar frohe Stunden in unserer Turngemeinschaft verbringen zu können, zahlreich wahrnehmen.

Für alle Turnvereinsmitglieder findet ab sofort jeden Montag bei Schönwetter ein Konditionstraining am Fitneßparcour statt. Treffpunkt: um 19.45 Uhr beim Tennisplatz.

Heuer veranstaltet der TV „JAHN“ erstmalig ein vereinsoffenes Sommerleichtathletiktraining, jeden Donnerstag am Sportplatz Perjen. Beginn: 18.00 Uhr.

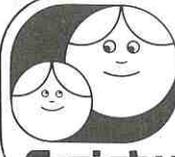
Alle Landecker, die sich für die Leichtathletik begeistern können, werden herzlich zur Mitwirkung eingeladen. Das Training steht unter der Leitung von Vorturnern des TV „JAHN“.

### action 365

**Am Samstag, 19. Juni 1982, nachmittags** findet wieder unser Ausflug mit kranken, älteren oder behinderten Menschen statt. Unser Ziel ist heuer die renovierte Wallfahrtskirche Kaltenbrunn. Dort feiern wir eine heilige Messe und laden anschließend zu einer kleinen Jause ein. Die Spielgruppe Juen-Öttl wird für Unterhaltung und Stimmung sorgen. Der Ausflug ist für die Teilnehmer kostenlos. (Wir finanzieren dies mit dem Erlös aus unseren Altpapiersammlungen.)

Alle älteren oder kranken Leute, die gern mitfahren wollen, (sie werden wieder um ca. 13 Uhr von daheim abgeholt und auch abends wieder nach Hause gebracht), melden sich bitte bis spätestens **Donnerstag, 17. Juni 1982**, bei der Buchhandlung Tyrolia oder über die Telefonnummern 29044, 29424, 39642.

Wir freuen uns schon, Sie bei unserem Ausflug begrüßen zu dürfen. Ihre action 365



Beratung in  
Erziehungs- und Schulfragen

**Landeck**, Schulhausplatz  
Sprechtag: Dienstag 9 - 12 Uhr  
Tel. Voranmeldung: (05442)  
37823 oder (05222) 32093

**Erziehungsberatung**

# Kurz-Verein Nachrichten

## ÖVP-Sprechtag mit Bezirksparteiobmann L.A. Mag. Kurt Leitl

Der ÖVP-Sprechtag mit Bezirksparteiobmann L.A. Mag. Kurt Leitl am Montag, 14.6.1982 entfällt.

## ÖVP-Sprechtag

### mit Referent Werner Doblender

Der ÖVP-Sozialsprechtag mit Referent Werner Doblender findet am Dienstag, 15.6.1982 im ÖVP-Sekretariat Landeck, Malsersstraße 44, 2. Stock von 9-12.00 Uhr statt.

## SPÖ Ortsorganisation Kauns

Die Jahreshauptversammlung findet am Freitag, 11. Juni 1982, um 20.00 Uhr im Gasthof Falkeis Kauns statt.

Bezirksobmann Mag. Walter Guggenberger hält dabei ein Referat.

Wir ersuchen um vollzähliges und pünktliches Erscheinen!  
Der Ortsobmann  
Reinhard Wille

## Rentner- und Pensionistenbund ÖVP Fließ

Der Rentner- und Pensionistenbund Fließ veranstaltete am Samstag, 29. Mai 1982 einen Maiausflug nach Schenna Südtirol.

52 Teilnehmer waren bester Laune und bedanken sich beim ÖVP Obmann Bürgermeister Otto Gitterle und Rentnerbundobmann Alois Turnes.

## Österr. Frauenbewegung Ortsgruppe Landeck

Einladung zu einer Fahrt über den Achensee ins Bayrische. Wir veranstalten diese Fahrt am Samstag, dem 19. Juni 1982. Preis für Mittagessen und Fahrt S 200. — Die Summe bitten wir bei der Anmeldung zu zahlen. Abfahrt Autobahnhof: 8.00 Uhr; Zusteigmöglichkeit bei der Perjener Brücke um 8.15 Uhr.

Anmeldungen bitte bei Fa. Zucol, Liesl Tschol und Herta Tilg. Anmeldeschluß: Donnerstag, 17. Juni 1982.

Auf eine rege Teilnahme freut sich wie immer Ihre Ortsleiterin E. Unterhuber.

## Bezirkswettbewerb im Handmähnen

Die Jungbauernschaft des Bezirkes veranstaltet am **Sonntag, 13. Juni 1982**, um 13.00 Uhr in Tösens-Steinbrücken den Bezirkswettbewerb im **Handmähnen**

**Klasseneinteilung:** Herren Jugend (14-18 Jahre); Herren Allgemein (18-30 Jahre); Herren Altersklasse (über 30 Jahre); Damenklasse.

**Nenngeld:** S 50. —; Nennungen bitte telefonisch an JO Peer Peter, Tösens 99, Tel. 05477/251 oder bis ½ Stunde vor Wettbewerbsbeginn.

Das Mähwerkzeug muß selbst mitgebracht werden.

**Preisverteilung:** ca. 17.00 Uhr im Sportcafé.

## Die Gesellschaft für psychische Hygiene

bietet Hilfe und Beratung bei Lebensproblemen und psychischen Schwierigkeiten. Sprechstunden: **Jeden Mittwoch von 15-18 Uhr.** Nervenärztliche Beratung: Dr. Ullrich Meise, Sozialberatung: Brigitte Saurwein, Ort: Beratungsstelle Landeck, Schulhausplatz 4a, Telefon 3695.

Die Beratungen erfolgen ganzjährig und kostenlos. Es können auch Hausbesuche angefordert werden.

An gesetzlichen Feiertagen ist unsere Beratungsstelle geschlossen.

## Stadtamt Landeck

### Stellenausschreibung

Bei der Stadtgemeinde Landeck kommen nachstehende Stellen zur Neubesetzung:

#### KOCHLEHRLING

im Altersheim (männl. oder weiblich);

#### SCHLOSSER

für das städt. Wasserwerk;

#### ZIMMERMANN oder TISCHLER

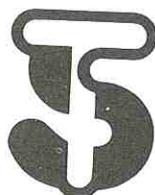
für den städt. Bauhof;

Bei den Stellen 2) und 3) beträgt das Höchstalter 35 Jahre und sind selbstverständlich auch die üblich anfallenden Hilfsarbeiterarbeiten zu verrichten.

Bewerbungen sind bis längstens 25.6.82 an das Stadtamt Landeck zu richten. Beizuschließen sind folgende Unterlagen:

Geburtsurkunde, Staatsbürgerschaftsnachweis, Schul- bzw. Dienstzeugnisse, Lebenslauf.

Der Bürgermeister: Anton Braun



## Tiroler Sozialdienst des Österr. Wohlfahrtsdienstes Familienberatungs- stelle Zams

Zams, Alte Bundesstraße 2,  
Tel. 39364

Kostenlos und verschwiegen stehen Ihnen am Dienstag 15.6.1982 von 12-16 Uhr unsere Berater gerne zur Verfügung.

KR Walter Jäger: Sozialarbeiter

Dr. Heinrich Braun: Arzt

Dr. Hermann Schöpf: Jurist

Prof. Dr. Hubert Brenn: Psychologe + Pädagoge

Prof. Dr. Josef Apperl: Psychologe + Pädagoge

Hr. Dekan Hans Aichner: Seelsorger

Fr. Mathilde Köchle: Leiterin

Wünschenswert wäre es, die Sprechstunden für unseren Psychologen vorher anzumelden, Tel. 39364 oder 37262

## Seniorenachmittag

Am Mittwoch, 16.6.1982 um 14.00 Uhr laden wir alle Senioren, Frauen und Männer recht herzlich wieder zu uns ein.

Zams, Alte Bundesstraße 2

M. Köchle

## 1. Zeltfest in Fendels

vom 11. – 13. Juni 1982

Es spielen für Sie am 11.6. die Serlesbuam; am 12.6. die Original Oberinntaler; am 13.6. das Obergrichtsextett. Eintritt: S 35. —

Die Musikkapelle Fendels

## Großes Pianner Zeltfest

9.-13. Juni 1982

Festfolge: **Samstag, 12. Juni** – 19 Uhr bis 1 Uhr Bombenstimmung mit dem Ensemble „Gorenjci-Oberkrainer“ und Sängerin Sonja. **Sonntag, 13. Juni** – 13 Uhr bis 15 Uhr konzertiert die Musikkapelle Pians. **15-17 Uhr** – Gute Laune mit dem „Original Inntal-Echo“; **17-24 Uhr** – unterhält Sie die jugoslawische Spitzenkapelle „Gorenjci“.

Für unsere „Starken“ jeden Abend großes Steinheben – schöne Pokale. Wir laden herzlich ein  
Sportverein Pians.

## Einladung!

Die Jahreshauptversammlung der Bundesbahnlandwirtschaft, Zweigverein **Landeck**, findet am 18. Juni 1982 um 14.00 Uhr in Landeck/Perjen, Gasthof Nußbaum statt.

Die Mitglieder werden ersucht, pünktlich und zahlreich zu erscheinen. Die Vereinsleitung

## Kundmachung

Die Agrargemeinschaft Zehentschaft Landeck-Stanz gibt bekannt, daß am Sonntag, 13.6.1982 von 8.30-12 Uhr im Hotel Sonne Landeck die Verlosung der Bauholzabgabe für die Selbstschläger stattfindet.  
Der Obmann

## 2. Oberinntaler Sängertreffen in Zams

Die „Oberländer Sängerrunde Zams“ veranstaltet am 4. Juli das 2. Oberinntaler Sängertreffen. An dieser Veranstaltung nehmen Chöre aus dem In- und Ausland teil. Genaueres über diese Veranstaltung in Nr. 26 des Gemeindeblattes.

## Erwachsenenschule Vorderes Stanzertal/HS Pians

Die Erwachsenenenschule bietet am Samstag, 12. Juni, in der Hauptschule in Pians einen Vortrag mit Möglichkeiten zu persönlichen Anfragen und Diskussion zum Thema „Möglichkeiten und Grenzen der Behandlung mit Heilpflanzen“.



Vzlt Johann Mungenast von der StbKp/Landwehrstammregiment 63 – Landeck erhielt vom Herrn Bundespräsidenten das Silberne Verdienstzeichen der Republik Österreich verliehen.

OWm Hubert Niederbacher, LWSR 63 – Landeck, wurde zum Stabswachtmeister ernannt.

Das 25-jährige Dienstjubiläum kann Vzlt Josef Jäger, LWSR 63 – Landeck, feiern.

Wir gratulieren!



# XII. Fußball-Weltmeisterschaft 1982 in Spanien

## Termine der Übertragungen im Fernsehen – 13. Juni bis 11. Juli

### Sonntag, 13. Juni

19.15–19.50	FS 1	Eröffnung der Fußball-WM	Barcelona	live
19.50–21.50	FS 1	Argentinien–Belgien	Barcelona	live

### Montag, 14. Juni

17.10–19.00	FS 2	Italien–Polen	Vigo	live
20.15–22.45	FS 1	Sport am Montag und Brasilien–UdSSR	Sevilla	live

### Dienstag, 15. Juni

17.10–19.00	FS 2	Peru–Kamerun	La Coruna	live
20.55–22.45	FS 1	Ungarn–El Salvador	Elche	live
22.45–	FS 1	Schottland–Neuseeland	Malaga	Aufz.

### Mittwoch, 16. Juni

17.10–19.00	FS 2	Deutschland–Algerien	Gijon	live
19.00–20.30	FS 2	England–Frankreich	Bilbao	Aufz.
20.30–20.55	FS 2	WM-Studio		
20.55–22.45	FS 2	Spanien–Honduras	Valencia	live

### Donnerstag, 17. Juni

17.00–19.00	FS 2	Österreich–Chile	Oviedo	live
19.00–20.30	FS 2	CSSR – Kuwait	Valladolid	Aufz.
20.30–20.55	FS 2	WM-Studio		
20.55–22.45	FS 1	Jugoslawien–Nordirland	Saragossa	live

### Freitag, 18. Juni

17.10–19.00	FS 2	Italien–Peru	Vigo	live
20.55–22.45	FS 2	Argentinien–Ungarn	Alicante	live
21.45–22.00	FS 2	(in der Pause): WM-Studio		
22.45–	FS 2	Brasilien–Schottland	Sevilla	Aufz.

### Samstag, 19. Juni

17.10–19.00	FS 2	Polen–Kamerun	La Coruna	live
20.55–22.45	FS 2	UdSSR–Neuseeland	Malaga	live
22.45–	FS 2	Belgien–El Salvador	Elche	Aufz.

### Sonntag, 20. Juni

17.10–19.00	FS 2	Deutschland–Chile	Gijon	live
19.00–20.30	FS 2	England–CSSR	Bilbao	Aufz.
20.30–20.55	FS 2	WM-Studio		
20.55–22.45	FS 2	Spanien–Jugoslawien	Valencia	live

### Montag, 21. Juni

17.00–19.00	FS 2	Österreich–Algerien	Oviedo	live
19.00–20.30	FS 2	Frankreich–Kuwait	Valladolid	Aufz.
20.30–20.55	FS 2	WM-Studio		
20.55–22.45	FS 2	Honduras–Nordirland	Saragossa	live

### Dienstag, 22. Juni

17.10–19.00	FS 2	Peru–Polen	La Coruna	live
20.15–20.55	FS 1	Sport und WM-Studio		
20.55–22.45	FS 1	Belgien–Ungarn	Elche	live
22.45–	FS 1	UdSSR–Schottland	Malaga	Aufz.

### Mittwoch, 23. Juni

17.10–19.00	FS 2	Italien–Kamerun	Vigo	live
20.55–22.45	FS 2	Argentinien–El Salvador	Alicante	live
22.45–	FS 2	Brasilien–Neuseeland	Sevilla	Aufz.

### Donnerstag, 24. Juni

17.10–19.00	FS 2	Algerien–Chile	Oviedo	live
19.00–20.30	FS 2	Frankreich–CSSR	Valladolid	Aufz.
20.30–20.55	FS 2	WM-Studio		
20.55–22.45	FS 1	Honduras–Jugoslawien	Saragossa	live

### Freitag, 25. Juni

17.00–19.00	FS 2	Österreich–Deutschland	Gijon	live
19.00–20.30	FS 2	England–Kuwait	Bilbao	Aufz.
20.30–20.55	FS 2	WM-Studio		
20.55–22.45	FS 2	Spanien–Irland	Valencia	live

### Samstag, 26. Juni

21.50–22.30	FS 1	Sport und WM-Studio		
-------------	------	---------------------	--	--

### Sonntag, 27. Juni

21.45–22.30	FS 2	Sport und WM-Studio		
-------------	------	---------------------	--	--

### Montag, 28. Juni

17.05–19.00	FS 2	D 10–D 12	Madrid	live
20.15–22.45	FS 1	Sport am Montag und A 1–A 3	Barcelona	live

### Dienstag, 29. Juni

17.10–19.00	FS 2	C 7–C 9	Barcelona	live
20.15–22.45	FS 1	WM-Studio und B 4–B 6	Madrid	live

### Mittwoch, 30. Juni

20.15–20.35	FS 1	WM-Studio		
-------------	------	-----------	--	--

### Donnerstag, 1. Juli

17.05–19.00	FS 2	D 10–D 11	Madrid	live
20.55–22.45	FS 1	A 1–A 2	Barcelona	live

### Freitag, 2. Juli

17.10–19.00	FS 2	C 7–C 8	Barcelona	live
20.30–20.55	FS 2	WM-Studio		
20.55–22.45	FS 2	B 4–B 5	Madrid	live

### Sonntag, 4. Juli

17.05–19.00	FS 2	D 11–D 12	Madrid	live
20.55–22.45	FS 2	A 2–A 3	Barcelona	live

### Montag, 5. Juli

17.10–19.00	FS 2	C 8–C 9	Barcelona	live
20.15–22.45	FS 1	Sport am Montag und B 5–B 6	Madrid	live

### Dienstag, 6. Juli

20.15–20.35	FS 1	WM-Studio		
-------------	------	-----------	--	--

### Mittwoch, 7. Juli

20.15–20.35	FS 1	WM-Studio		
-------------	------	-----------	--	--

### Donnerstag, 8. Juli

17.10–19.00	FS 2	Semifinale	Barcelona	live
20.15–22.45	FS 1	Sport und Semifinale	Sevilla	live

### Freitag, 9. Juli

21.20–21.35	FS 1	WM-Studio		
-------------	------	-----------	--	--

### Samstag, 10. Juli

19.50–21.45	FS 2	WM-Studio und Spiel um den 3. Platz	Alicante	live
-------------	------	-------------------------------------	----------	------

### Sonntag, 11. Juli

19.50–21.45	FS 1	WM-Studio und Finalspiel	Madrid	live
-------------	------	--------------------------	--------	------

24. Folge vom  
13. 6. bis  
19. 6. 1982

FS 1

FS 2

Ö 1

Ö R

Ö 3

ARD

ZDF

Bayer.  
TV

Schweiz.  
TV

Bei den Spielen am 8., 10. und 11. 7. besteht die Möglichkeit einer Verlängerung. Sollte Österreich die 2. Runde erreichen, kommen noch zusätzliche Berichte vor und nach jedem Österreich-Spiel.

Am 14., 15., 16., 17., 18., 19., 20., 21., 22., 23., 24., 25., 26., 29., 30. 6., 2., 3., 5., 6., 9., 11. und 12. 7. werden nach der Mittagsredaktion jeweils 30 Minuten Zusammenfassungen der Spiele vom Vortag in FS 1 gesendet.

# ÖSTERREICHISCHER HÖRFUNK

## Österreich 1

- 6.05 Musik am Morgen
- 7.30 Ökumenische Morgenfeier aus dem Burgenland
- 8.15 Du holde Kunst
- 9.05 „Guglhupf“
- 9.35 Ö 1 am Sonntag
- 9.45 Das Glaubensgespräch
- 10.00 Katholischer Gottesdienst
- 11.00 Matinee zur Funkhauseröffnung in Eisenstadt
- 12.45 Aus Burg und Oper
- 13.10 Musikalische Tafelfreuden

- 14.00 Der dramatisierte Sonntagsroman
- 14.30 „Martin Luther: Der Mann. Das Werk. Die Zeit“ (15)
- 15.00 Im Rampenlicht
- 15.45 Der Schalldämpfer
- 16.00 Lieben Sie Klassik?
- 17.00 Sonntagsjournal
- 17.15 „Beecham“, ein König der Musik, Hörspiel
- 19.05 „Györay Brankovics“ Oper in vier Akten von Ferenc Erkel
- 22.00 Nachrichten und Sport
- 22.10 Neue Musik im Gespräch
- 23.00 Barockkonzert
- 24.00 Sendeschluß

## SONNTAG, 13. JUNI

### Österreich Regional

- 6.05 Morgenbetrachtung
- 6.10 Fröhlicher Sonntagmorgen
- 6.35 Das evangelische Wort
- 8.15 Was gibt es Neues? Von und mit Heinz Conrads
- 9.00 Altkatholischer Gottesdienst
- 9.45 Prominente spielen ihre Lieblingsmelodien. Zu Gast: Willi Boskovsky – zum Geburtstag (1. Teil)

- 10.30 Funkerzählung
- 11.00 Frühschoppenkonzert
- 12.03 Autofahrer unterwegs
- 13.00 Lokalprogramme
- 16.00 „Die vollkommene Liebe“, Hörspiel
- 17.10 Lokalprogramme
- 19.00 Das Traumännlein kommt
- 19.05 Sport vom Sonntag
- 19.20 Lokalprogramme
- 20.05 Österreich-Rallye
- 21.30 Tirol an Etsch und Eisack
- 22.08 Fußball-WM '82 mit Sportrevue

## Österreich 3

- 6.00 Nachrichten
- 6.05 Der Ö-3-Wecker
- 8.05 Bitte, recht freundlich
- 8.30 Gospelpcanta
- 9.05 Dschi Dschei Wischers Dampfradio
- 10.30 „Leute“ mit Rudi Klausnitzer
- 11.05 Hitpanorama
- 11.30 „help“ – Das Konsumentenmagazin
- 12.05 Das 100.000-Schilling-Quiz
- 13.10 Der Schalldämpfer
- 13.20 Flohmarkt
- 14.05 Bonjour Ö 3. Melodien aus Frankreich

- 15.05 Kopf-Hörer
- 16.05 Evergreen
- 17.15 Fußball-WM '82 mit Sport und Musik
- 18.05 Country Music
- 19.00 Nachrichten und Sport
- 19.06 Ö-3-Hitparade
- 21.05 Funk-Verbindung
- 21.30 Fußball-WM '82 – Eröffnung: Argentinien gegen Belgien
- 21.55 Einfach zum Nachdenken
- 22.00 Nachrichten und Sport
- 22.10 Radioshow
- 23.05 Fußball-WM-Information
- 23.10 Musik zum Träumen
- 0.00 Nachrichten
- 0.05 Ö-3-Nachtextpreß

## MONTAG, 14. JUNI

### Österreich 1

- 6.00 Nachrichten
- 6.12 Musik am Morgen
- 6.55 Morgenbetrachtung
- 7.00 Morgenjournal
- 7.35 Barockmusik
- 8.15 Pasticcio
- 9.05 Schulfunk
- 10.30 Konzert am Vormittag
- 12.00 Mittagsjournal
- 13.00 Opernkonzert
- 14.05 Roman in Fortsetzungen
- 14.30 Von Tag zu Tag
- 15.05 Musik unserer Zeit
- 17.10 Kultur aktuell
- 17.30 „Texte“
- 17.45 Forscher zu Gast
- 18.00 Abendjournal
- 18.30 Unterhaltung am Montagabend
- 19.30 Musikalisches Gewächsbewußtsein – Segen oder Fluch?
- 20.15 Aus internationalen Konzertsälen
- 22.00 Nachtjournal
- 22.15 Lieben Sie Klassik?
- 23.12 Nachtkonzert
- 24.00 Sendeschluß

- 11.00 Lokalprogramme
- 11.30 Autofahrer unterwegs
- 12.45 Lokalprogramme
- 17.10 Alpenländische Musikantenparade
- 18.00 Lokalprogramme
- 19.05 „Feriensafari...“
- 19.35 Allweil lustig, frisch und munter
- 20.05 „Die vollkommene Liebe“, Hörspiel
- 21.05 Lokalprogramme
- 22.00 Nachrichten
- 22.10 Fußball-WM mit Brasilien – UdSSR

### Österreich 3

- 5.05 Der Ö-3-Wecker
- 8.05 Bitte, recht freundlich
- 9.05 The Roaring Sixties
- 9.30 Tagträumer
- 10.05 Gerhard Bronner
- 11.05 Hitpanorama
- 12.00 Mittagsjournal
- 13.00 Punkt eins
- 13.45 Ö 3 dabei
- 14.05 Aktion Neue Stimmen
- 15.05 Die Musicbox
- 16.05 Evergreen
- 17.10 Teestunde
- 18.05 Fußball-WM '82 mit Sport und Musik
- 19.05 Treffpunkt
- 21.05 Ö-3-Jazz-Haus
- 21.55 Einfach zum Nachdenken
- 22.00 Nachtjournal
- 22.15 Gedanken
- 23.05 Fußball-WM-Information
- 23.10 Musik zum Träumen
- 0.05 Ö-3-Nachtextpreß

## DIENSTAG, 15. JUNI

### Österreich 1

- 6.00 Nachrichten
- 6.12 Musik am Morgen
- 6.55 Morgenbetrachtung
- 7.00 Morgenjournal
- 7.35 Barockmusik
- 8.15 Pasticcio
- 9.05 „Kinder ohne Zukunft“
- 9.30 Schulfunk
- 10.30 Konzert am Vormittag
- 12.00 Mittagsjournal
- 14.05 Roman in Fortsetzungen
- 14.30 Von Tag zu Tag
- 15.05 Musik unserer Zeit
- 16.05 Kammerkonzert
- 17.10 Kultur aktuell
- 17.30 „Texte“
- 17.45 Erforscht und entdeckt
- 18.30 Strauß & Co.
- 19.00 Schulfunk extra
- 19.30 Klaviermusik
- 20.00 „Fast ein Frühling des Markus M.“, Hörspiel
- 21.00 Literatur-Magazin
- 21.30 Wissen der Zeit
- 22.15 Die Wiener Staatsoper in der Ara Clemens Krauss
- 23.15 Nachtkonzert

### Österreich Regional

- 5.00 Nachrichten
- 5.05 Blasmusik aus Österreich
- 6.05 Lokalprogramme
- 8.05 Magazin für die Frau
- 9.00 G'sungen und g'spielt

- 10.05 Vergnügt mit Musik
- 11.00 Lokalprogramme
- 11.30 Autofahrer unterwegs
- 12.45 Lokalprogramme
- 17.10 Österreicher über Österreich
- 18.00 Lokalprogramme
- 19.00 Das Traumännlein kommt
- 19.05 Musikkiste
- 19.35 Allweil lustig, frisch und munter
- 20.05 Musikland Österreich
- 22.10 Fußball-WM mit Sportrevue

### Österreich 3

- 5.00 Nachrichten
- 5.05 Der Ö-3-Wecker
- 8.05 Bitte, recht freundlich
- 9.05 Rocking Fifties
- 9.30 Tagträumer
- 10.05 Erica Vaal
- 11.05 Hitpanorama
- 12.00 Mittagsjournal
- 13.00 Punkt eins
- 13.45 Ö 3 dabei
- 14.05 Aktion Neue Stimmen
- 15.05 Die Musicbox
- 16.05 Evergreen
- 17.10 Teestunde
- 18.05 Fußball-WM '82 mit Sport und Musik
- 19.05 Treffpunkt
- 21.05 Ö-3-Jazz-Haus
- 21.55 Einfach zum Nachdenken
- 22.00 Nachtjournal
- 22.15 Gedanken
- 23.05 Fußball-WM-Information

## MITTWOCH, 16. JUNI

### Österreich 1

- 6.00 Nachrichten
- 6.12 Musik am Morgen
- 6.55 Morgenbetrachtung
- 7.00 Morgenjournal
- 7.35 Barockmusik
- 8.15 Pasticcio
- 9.05 Schulfunk
- 10.30 Konzert am Vormittag
- 12.00 Mittagsjournal
- 13.00 Opernkonzert
- 14.05 Roman in Fortsetzungen
- 14.30 Von Tag zu Tag
- 15.05 Musik unserer Zeit
- 17.10 Kultur aktuell
- 17.30 „Texte“
- 17.45 Unsere Gesundheit
- 18.00 Abendjournal
- 18.30 Meister des Erzählens
- 19.00 ORF-Studienprogr.
- 19.30 Wiener Festwochen 1982 – Kammerkonzert
- 21.00 Salzburger Nachtstudio
- 22.00 Nachtjournal
- 22.15 Gäste machen Musikprogramm
- 24.00 Sendeschluß

- 11.30 Autofahrer unterwegs
- 12.45 Lokalprogramme
- 17.10 „Alles klar, Herr Kommissar?“
- 18.00 Lokalprogramme
- 19.05 „Wendelin Grubel“
- 19.35 Allweil lustig, frisch und munter
- 20.05 Lokalprogramme
- 21.00 Ganz leis' erklingt Musik
- 22.00 Nachrichten
- 22.10 Fußball-WM '82 mit Sportrevue
- 22.50 Sendeschluß

### Österreich 3

- 5.00 Nachrichten
- 5.05 Der Ö-3-Wecker
- 8.05 Bitte, recht freundlich
- 9.05 The Roaring Sixties
- 9.30 Tagträumer
- 10.05 La Chanson
- 10.30 Musik für mich
- 11.05 Hitpanorama
- 12.00 Mittagsjournal
- 13.00 Punkt eins
- 13.45 Ö 3 dabei
- 14.05 Aktion Neue Stimmen
- 15.05 Die Musicbox
- 16.05 Evergreen
- 17.10 Teestunde
- 18.05 Fußball-WM '82 mit BRD – Argentinien
- 19.05 Treffpunkt
- 21.05 Ö-3-Jazz-Haus
- 23.10 Musik zum Träumen
- 0.05 Ö-3-Nachtextpreß
- 1.05 bis 5.00 Das Ö-3-Nachtprogramm

### Österreich Regional

- 5.00 Nachrichten
- 5.05 Blasmusik aus Österreich
- 6.05 Lokalprogramme
- 8.05 Magazin für die Frau
- 9.00 G'sungen und g'spielt
- 10.05 Vergnügt mit Musik
- 11.00 Lokalprogramme

## DONNERSTAG, 17. JUNI

### Österreich 1

- 6.00 Nachrichten
- 6.12 Musik am Morgen
- 6.55 Morgenbetrachtung
- 7.00 Morgenjournal
- 7.35 Barockmusik
- 8.15 Pasticcio
- 9.05 Schulfunk
- 10.30 Konzert am Vormittag
- 12.00 Mittagsjournal
- 13.00 „Legende aus Budapest: Maria Ivogun“
- 14.05 Roman in Fortsetzungen
- 14.30 Von Tag zu Tag
- 15.05 Musik unserer Zeit
- 16.05 Kammerkonzert
- 17.10 Kultur aktuell
- 17.30 „Texte“
- 17.45 Die internationale Radiouniversität
- 18.00 Abendjournal
- 18.30 Chanson – Feuilleton
- 19.00 Schulfunk extra
- 19.30 Aus österreichischen Konzertsälen
- 22.00 Nachtjournal
- 22.15 Studio neuer Musik
- 23.00 Nachtkonzert
- 24.00 Sendeschluß

- 11.00 Lokalprogramme
- 11.30 Autofahrer unterwegs
- 12.45 Lokalprogramme
- 17.10 Operettenspielerien
- 18.00 Lokalprogramme
- 19.00 Das Traumännlein kommt
- 19.05 „Wigwam“
- 20.05 Lokalprogramme
- 21.00 Von Melodie zu Melodie
- 22.00 Nachrichten
- 22.10 Fußball-WM '82 mit Sportrevue

### Österreich 3

- 6.00 Nachrichten
- 6.05 Der Ö-3-Wecker
- 8.05 Bitte, recht freundlich
- 9.05 Rocking Fifties
- 9.30 Tagträumer
- 10.05 Martini-Cocktail
- 11.05 Hitpanorama
- 12.00 Mittagsjournal
- 13.00 Punkt eins
- 13.45 Ö 3 dabei
- 14.05 Aktion Neue Stimmen
- 15.05 Die Musicbox
- 16.05 Evergreen
- 17.10 Fußball-WM '82 mit Chile – Österreich
- 19.05 Treffpunkt
- 21.05 Ö-3-Jazz-Haus
- 21.55 Einfach zum Nachdenken
- 22.00 Nachtjournal
- 22.15 Gedanken
- 23.05 Fußball-WM-Information
- 23.10 Musik zum Träumen
- 0.05 Ö-3-Nachtextpreß

## FREITAG, 18. JUNI

### Österreich 1

- 6.00 Nachrichten
- 6.12 Musik am Morgen
- 6.55 Morgenbetrachtung
- 7.00 Morgenjournal
- 7.35 Barockmusik
- 8.15 Pasticcio
- 9.05 Schulfunk
- 10.30 Konzert am Vormittag
- 12.00 Mittagsjournal
- 13.00 Opernkonzert
- 14.05 Roman in Fortsetzungen
- 14.30 Von Tag zu Tag
- 15.05 Musik unserer Zeit
- 16.05 Musica sacra
- 17.10 Kultur aktuell
- 17.30 „Texte“
- 17.45 Das aktuelle wissenschaftliche Buch
- 18.00 Abendjournal
- 18.30 Kulinarium
- 19.00 Forschung in Österreich
- 19.30 Das Orgelporträt
- 20.00 Im Brennpunkt
- 20.45 Politische Manuskripte
- 21.00 Werkstatt Hörspiel
- 22.00 Nachtjournal

### Österreich Regional

- 5.00 Nachrichten
- 5.05 Blasmusik aus Österreich
- 6.05 Lokalprogramme
- 8.05 Magazin für die Frau
- 9.00 G'sungen und g'spielt
- 10.05 Vergnügt mit Musik
- 11.00 Lokalprogramme

- 11.30 Autofahrer unterwegs
- 12.45 Lokalprogramme
- 19.00 Das Traumännlein kommt
- 20.05 Lokalprogramme
- 21.00 Der tönende Operettenführer
- 22.00 Nachrichten
- 22.10 Fußball-WM '82 mit Sportrevue

### Österreich 3

- 5.00 Nachrichten
- 5.05 Der Ö-3-Wecker
- 8.05 Bitte, recht freundlich
- 9.05 The Roaring Sixties
- 9.30 Tagträumer
- 10.05 Günther Schiffer
- 11.05 Hitpanorama
- 12.00 Mittagsjournal
- 13.00 Punkt eins
- 13.45 Ö 3 dabei
- 14.05 Ö-3-Playlist
- 14.30 „PS – Partnerschaft und Sicherheit“
- 15.05 Musicbox
- 16.05 Evergreen
- 17.10 Teestunde
- 18.05 Fußball-WM '82 mit Argentinien – Ungarn
- 19.05 Treffpunkt
- 21.05 Hard Rock
- 21.30 Meine Welle
- 22.00 Nachtjournal
- 22.15 Gedanken
- 23.05 Fußball-WM-Information
- 23.10 Musik zum Träumen
- 0.05 Ö-3-Hitparade
- 2.05 bis 5.00 Das Ö-3-Nachtprogramm

## SAMSTAG, 19. JUNI

### Österreich 1

- 6.00 Nachrichten
- 6.05 Musik am Morgen
- 6.55 Morgenbetrachtung
- 7.00 Morgenjournal
- 7.35 Barockmusik
- 8.15 Pasticcio
- 9.05 Hörbilder
- 10.05 Konzert am Vormittag
- 12.00 Mittagsjournal
- 13.00 Opernkonzert
- 14.05 Selbstporträt
- 14.30 „Intakt“
- 15.00 „Das Haydn-Werk“
- 16.05 Ex libris
- 17.10 Technische Rundschau
- 17.20 Chormusik
- 18.05 Memo
- 18.45 Hömbergs Kaleidophon
- 19.00 Klassik auf Wunsch
- 20.00 Das große Welttheater. Lord Byron: „ Manfred“ in der Fassung von Robert Schumann
- 22.00 Nachrichten und Sport
- 22.10 Phonomuseum

- 11.20 Lokalprogramme
- 11.30 Autofahrer unterwegs
- 12.45 Lokalprogramme
- 17.10 Im Namen des Gesetzes
- 18.00 Lokalprogramme
- 19.00 Das Traumännlein kommt
- 19.05 Sport vom Samstag
- 19.20 Lokalprogramme
- 20.05 Musikanten, spielt's auf
- 22.08 Fußball-WM '82 mit Sportrevue

### Österreich 3

- 5.00 Nachrichten
- 5.05 Der Ö-3-Wecker
- 8.05 Bitte, recht freundlich
- 9.05 Rocking Fifties
- 9.30 Tagträumer
- 10.05 Vokal – instrumental – international
- 11.05 Hitpanorama
- 12.00 Mittagsjournal
- 13.00 Radiothek
- 17.10 Fußball-WM '82 mit Sport und Musik
- 19.00 Nachrichten
- 19.05 American Top 30
- 20.00 Nachrichten und Sport
- 21.55 Einfach zum Nachdenken
- 22.00 Nachrichten und Sport
- 22.10 Showtime
- 23.05 Fußball-WM-Information
- 23.10 Musik zum Träumen
- 0.05 Ö-3-Nachtextpreß
- 1.05 bis 6.00 Das Ö-3-Nachtprogramm

### Österreich Regional

- 5.00 Nachrichten
- 5.05 Blasmusik aus Österreich
- 6.05 Lokalprogramme
- 8.05 Familienmagazin
- 9.00 G'sungen und g'spielt
- 10.05 Im Brennpunkt
- 10.50 Österreichische Blaskapellen musizieren

**FS 1 SONNTAG 13. JUNI FS 2**

- 11.00 **Pressestunde**
- 12.00 **Hormone (2)**  
Steuersignale des Lebens
- 15.45 **Tarzan, der Herr der Wildnis** SW  
Film, 1935  
Der Urwaldheld hilft einer wissenschaftlichen Expedition, ihren wertvollen Fund gegen skrupellose Schurken zu verteidigen  
Mit Herman Brix, Ula Holt, Frank Baker, Dale Walsh u. a.
- 16.45 **Nils Holgersson**  
Zeichentrickserie
- 17.10 **Bewegung ist alles**  
Eine Einführung für Kinder in die Welt des Tanzes
- 17.40 **Helmi**
- 17.45 **Seniorenclub**  
Rendezvous für Junggebliebene  
Mit Ernst Hagen, Alfred Böhm, Willy Kralik
- 18.30 **Rendezvous mit Tier und Mensch**  
Von und mit Otto Koenig
- 19.00 **Österreich-Bild am Sonntag aus dem Landesstudio Vorarlberg**
- 19.20 **Eröffnung der Fußball-WM**  
Aus Barcelona
- 19.50 **Fußball-WM Spanien Argentinien – Belgien**  
Aus Barcelona
- 21.50 **Sport**
- 22.05 **Formel-I-Grand-Prix von Kanada**  
Aus Montreal
- Anschließend Schlußnachrichten**

- 16.00 **Die Welt als Labyrinth**
- 16.45 **New Seekers in Concert**
- 17.30 **Sport**  
mit WM im Springreiten aus Dublin und Tennis Davis-Cup Österreich – Algerien
- 18.30 **Okay**
- 19.25 **Christ in der Zeit**
- 19.30 **Zeit im Bild**
- 19.50 **Wochenschau**
- 20.15 **Axel Munthe – der Arzt von San Michele**  
Film, 1962  
Episoden aus dem Leben des prominenten schwedischen Modearztes Axel Munthe.  
Mit O. W. Fischer, Maria Mahor, Rosanna Schiaffino u. a.
- 22.15 **Der Marshal von Cimarron**  
„Das Geld der Armee“  
Western
- 23.30 **Schlußnachrichten**



← FS 1, 17.10  
Susanne Kirnbauer in der Sendung „Bewegung ist alles“



**Interunfall**  
VERSICHERER DER ÖSTERR. FUSSBALLNATIONALMANNSCHAFT

So FS 2 20.15

**Axel Munthe – der Arzt von San Michele**

Der junge schwedische Arzt Axel Munthe verzichtet darauf, in seiner Heimatstadt eine schon eingeführte Praxis zu übernehmen und heiratet auch nicht seine Jugendliebe Ebba. Er geht nach Paris und widmet sich wissenschaftlichen Tierversuchen. Edda besucht ihn, um ihn zu überreden, nach Schweden zurückzukehren, aber obwohl er finanzielle Sorgen hat, will er den eingeschlagenen Weg fortsetzen.



**Wenn Sie den ganzen Tag auf den Beinen waren...**

... und wenn Ihre schmerzenden Füße Sie gerade noch nach Hause tragen, gibt es nichts Besseres als ein Fußbad mit Saltrat.

Diese vortrefflichen Salze wirken schmerzstillend und erquickend, „entmüden“ Ihre überanstrengten Füße und beseitigen den unangenehmen Schweißgeruch. Hühneraugen und Hornhaut, die Ihnen jeden Schritt zur Qual machen, werden aufgeweicht und lassen sich leichter entfernen. Nach einem SALTRAT Fußbad macht Ihnen das Gehen wieder Freude.

**Doppelt wohltuende Wirkung** verspüren Sie, wenn Sie nach dem Fußbad Ihre Füße mit der guten Saltrat Fußcreme massieren. Diese wirksame Creme beugt Reizung, Jucken und Wundwerden zwischen den Zehen vor; sie schützt vor üblem Fußgeruch. Ihre Füße werden elastischer und leistungsfähiger. Die SALTRAT FUSSCREME fleckt und schmiert nicht. SALTRAT FUSSBAD und SALTRAT FUSSCREME die Vital-Kur für Ihre Füße.



ARD	ZDF	Bayern 3
9.30 Vorschau auf das ARD-Programm der Woche	12.45 Wir schalten um zum Vogelfelsen (1)	18.45 Rundschau
10.00 Das Mittelmeer Die Sendung mit der Maus	13.15 Chronik der Woche Fragen zur Zeit	19.00 Es kommt ein Tag Deutscher Spielfilm aus dem Jahr 1950
11.15 Laß Dir helfen, Mama Amerikanischer Spielfilm	13.40 Tatsachen	anschl. 's Metall is zeitig
12.00 Der internationale Frühschoppen	14.25 Anderland	21.15 Rundschau
12.45 Tagesschau mit Wochenspiegel	14.55 Wir schalten um zum Vogelfelsen (2)	21.30 Durch Land und Zeit
13.15 Zur Preisverleihung des Prix Jeunesse 1982	15.10 heute	21.35 Das rote Rathaus in Frankreichs Provinz
14.00 Magazin der Woche	15.15 Paff, der Zauberdrache	22.20 Reise in die Erinnerung Fernando Arrabal
15.00 Die Grönlandflieger 3. Der Flug	15.35 Schmalzstullen-theater	23.20 Rundschau
15.30 Filumenas Hochzeit Komödie	16.40 Wir schalten um zum Vogelfelsen (3)	
17.00 Tagesschau	17.05 heute	<b>Schweiz</b>
17.03 Die Sportschau	17.10 Lissabon, Straßenbahnlinie 28	16.15 Die Kunst des Überlebens
18.30 Unsere kleine Farm	17.40 Wir schalten um zum Vogelfelsen (4)	17.00 Sport aktuell
19.15 Wir über uns	18.00 Tagebuch	17.50 Gschichte-Chischte
19.20 Weltspiegel	18.15 Bonner Perspektiven	17.55 Tagesschau
20.00 Tagesschau	18.53 ZDF – Ihr Programm	18.00 Tatsachen und Meinungen
20.15 Wem die Stunde schlägt Amerikanischer Spielfilm von 1943	18.55 heute	18.45 Sport am Wochenende
22.25 Hundert Meisterwerke	19.10 ZDF-WM-Studio Madrid	19.30 Tagesschau
22.35 Tagesschau	19.20 Eröffnungsfeier der XII. Fußball-Weltmeisterschaft	19.45 Sonntags-Interview
22.40 Finnland zwischen Weiß und Rot	19.50 Argentinien – Belgien	20.00 Die mißbrauchten Liebesbriefe
23.25 Schlagzeilen	21.45 ZDF-WM-Studio	21.30 Tagesschau
23.40 Tagesschau	22.15 Männer des Gesetzes	21.40 Neu im Kino
	23.45 Wir schalten um zum Vogelfelsen (5)	21.50 Franz Liszt
		22.10 Fußball-WM 1982
		22.25 Tatsachen und Meinungen
		23.10 Tagesschau



**FS 1 MITTWOCH 16. JUNI FS 2 FS 1 DONNERSTAG 17. JUNI FS 2**

- 9.00 Fröhnachrichten
- 9.05 Auch Spaß muß sein
- 9.35 Französisch
- 10.05 Schulfernsehen SW  
Unbekannte Nachbarschaft  
Liechtenstein
- 10.35 Tarzan, Herr der Wildnis SW  
Film, 1935
- 11.30 Die Suche nach dem Goldenen Vlies
- 12.20 Teleobjektiv
- 13.00 Mittagsredaktion
- 16.30 WM gestern
- 17.00 Der goldene Ball
- 17.30 Pinocchio
- 17.55 Betthupferl
- 18.00 Polizeiinspektion 1  
„Eine Art Freund“
- 18.30 Wir
- 19.00 Österreich-Bild mit Südtirol-aktuell

- 15.25 Fragestunde
- 16.40 Land und Leute  
Eine Produktion von Landesstudio Niederösterreich
- 17.10 Fußball-WM Spanien Deutschland gegen Algerien  
Aus Gijon
- 19.00 Fußball-WM Spanien England – Frankreich  
Aus Bilbao
- 20.30 WM-Studio
- 20.55 Fußball-WM Spanien Spanien – Honduras  
Aus Valencia
- 22.45 Café Central  
Aus dem Landesstudio Steiermark
- Anschließend  
Schlußnachrichten**



← FS 1, 21.15  
*Die jungen Reporter Bob Woodward (Robert Redford) und Carl Bernstein (Dustin Hoffman) haben wichtige Hinweise über den Watergate-Einbruch bekommen*

- 9.00 Fröhnachrichten
- 9.05 Am, dam, des
- 9.30 Land und Leute
- 10.00 Schulfernsehen SW  
Präkolumbische Kunst
- 10.30 Keine Zeit für Liebe SW  
Film, 1944  
Mit Claudette Colbert
- 11.55 Rhubarb Rhubarb  
Ein Film ohne Worte
- 12.20 Ein Leopard kommt ins Haus
- 13.00 Mittagsredaktion
- 16.30 WM gestern
- 17.00 Am, dam, des
- 17.25 Schau genau
- 17.30 Bilder unserer Erde
- 17.55 Betthupferl
- 18.00 Bitte zu Tisch
- 18.30 Wir
- 19.00 Österreich-Bild

- 15.30 Fragestunde
- 16.45 Schulfernsehen  
Sachunterricht: Arbeit im Haushalt – einst und jetzt
- 17.00 Fußball-WM Spanien Österreich – Chile  
Aus Oviedo
- 19.00 Fußball-WM Spanien ÖSSR – Kuwait  
Aus Valladolid
- 20.30 Sport
- 21.00 Unterhaltungsprogramm
- 22.45 Nachrichten
- 23.00 Festkonzert  
Anläßlich des 100. Geburtstages von Igor Strawinsky am 17. Juni 1982  
Dirigenten: Leonard Bernstein und Michael Tilson Thomas
- 0.30 Schlußnachrichten



← FS 1, 18.00  
*Rudolf Strobl kocht „Tiroler Gröstl mit Krautsalat“, Elisabeth Stiepl läßt ihren Partner am Herd von „Topfenhlsaka“ kosten*

**Von Stadt zu Stadt. Austrotakt.** Unsere Bahn.

19.30 Zeit im Bild

**Heute im Werbefernsehen!**

- 20.15 Wie es Gott gefällt  
3. Teil
- 21.15 Die Unbestechlichen  
10 Jahre nach Watergate  
Film, 1976  
Mit Dustin Hoffman, Robert Redford, Jack Warden, Martin Balsam, Hal Holbrook
- 23.20 Schlußnachrichten

**Heute im Werbefernsehen!**

- 19.30 Zeit im Bild
- 20.15 Der Bürger als Präsident  
Ein Jahr sozialistische Reformpolitik in Frankreich
- 20.55 Fußball-WM Spanien Jugoslawien gegen Nordirland
- 22.45 Die Zukunft des Fernsehens  
Ein Bericht über das erste europäische Mediensymposium Innsbruck 1982
- 23.15 Schlußnachrichten

- ARD**
- 10.00 Tagesschau und Tagesthemen (ZDF)
  - 11.25 Was bin ich? (ZDF)
  - 12.10 Report (ZDF)
  - 12.55 Presseschau (ZDF)
  - 13.00 Tagesschau (ZDF)
  - 15.55 Tagesschau
  - 16.00 Verrückt nach Gefähr
  - 16.45 XII. Fußball-Weltmeisterschaft Berichte – Kommentare – Interviews
  - 17.05 BRD – Algerien In der Halbzeitpause
  - 19.05 Saarbrücker Bilderbogen
  - 19.25 Aktueller Bericht
  - 20.00 Tagesschau
  - 20.15 XII. Fußball-Weltmeisterschaft BRD – Algerien England gegen Frankreich Berichte – Kommentare – Interviews
  - 20.55 Spanien gegen Honduras In der Halbzeitpause
  - Tagesschau
  - 22.45 WM-Tagesbilanz
  - 23.00 Tagesthemen
  - 23.30 Internationale Kunst-Biennale Venedig 1982
  - 0.15 Tagesschau

- ZDF**
- 10.23 XII. Fußball-Weltmeisterschaft (ARD)
  - 15.57 ZDF – Ihr Programm
  - 16.00 heute
  - 16.04 Aderland  
anschl. heute-Schlagzeilen
  - 16.35 Schmuggler  
Das Rumfuß
  - 17.00 heute
  - 17.08 Tele-illustrierte  
Das aktuelle Thema – Der gute Rat – Aus den Bundesländern – Sport – Unterhaltung
  - 18.05 Rauchende Colts  
Der Handelsreisende
  - 18.57 ZDF – Ihr Programm
  - 19.00 heute
  - 19.30 Flüchtlingsgespräch  
Menschen aus der DDR  
Erinnerungen – Erwartungen – Enttäuschungen
  - 20.15 ZDF-Magazin  
21.00 heute-journal
  - 21.20 mittwochslozzo – 7 aus 38
  - 21.25 Die Profis  
Lawsons letzter Appell
  - 22.15 Zweierlei Deutsche?
  - 23.00 Fred Astaire: Ich tanz' mich in dein Herz hinein  
Amerikanischer Musical-Film aus dem Jahre 1935
  - 0.35 heute

- Bayern 3**
- 18.45 Rundschau
  - 19.00 „So schnell geb' ich nun doch nicht auf...“
  - 19.45 Brandschutz
  - 19.50 Der Prinzregent (7)
  - 20.45 Rundschau
  - 21.00 Zeitspiegel
  - 21.45 Z.E.N.
  - 21.50 Kino Kino
  - 22.35 Otto Falckenberg und die Münchner Kammerspiele
  - 23.20 Rundschau
  - 23.25 News of the Week
- Schweiz**
- 12.15 Fußball-WM 1982
  - 17.00 Piiff
  - 17.45 Geschichte-Chischte
  - 17.55 Tagesschau
  - 18.00 Karussell  
Information und Unterhaltung
  - 18.35 Fischjäger aus der Luft
  - 19.00 DRS aktuell
  - 19.30 Tagesschau  
anschl. Sport
  - 20.00 Café Féderal  
Schweizer Cabaret-Szene
  - 21.50 Tagesschau
  - 22.00 Spuren
  - 22.50 Fußball-WM 1982
  - 23.05 Tagesschau

- ARD**
- 10.23 XII. Fußball-Weltmeisterschaft (ZDF)
  - 12.55 Presseschau (ZDF)
  - 10.00 Aus dem Bundestag
  - 13.25 Wilhelm Hausenstein
  - 14.25 Nordsee ist Mordsee
  - 15.50 Lefty, der Luchs
  - 17.20 Ottos Motor
  - 18.05 Gedenktag  
Film von Dieter Wedel
  - 20.00 Tagesschau  
anschl. Der 7. Sinn
  - 20.18 Das wiederentdeckte Vaterland
  - 21.00 Ein Herz und eine Krone  
Amerikanischer Spielfilm von 1953
  - 22.55 Tagesschau
  - 23.00 In memoriam Igor Strawinsky  
Übertragung eines Gedenkkonzertes aus der National Cathedral Washington

- ZDF**
- 13.20 Igor Strawinsky zum 100. Geburtstag
  - 14.50 Stadtgeschichten: Spandau
  - 15.20 Fahrraddiebe  
Italienischer Spielfilm aus dem Jahre 1948
  - 16.47 heute
  - 16.50 ZDF-WM-Studio Madrid
  - 17.05 Chile – Österreich
  - 18.57 ZDF – Ihr Programm
  - 19.00 heute
  - 19.30 Keine Angst vor Verwandten!
  - 20.30 ZDF-WM-Studio Madrid
  - 20.50 Jugoslawien gegen Nordirland
  - 22.45 ZDF-WM-Studio Madrid
  - 23.15 Weltstars singen  
Melodien von Irving Berlin
  - 0.10 heute

- Bayern 3**
- 19.00 Zeitgeschichte im Fernsehen  
René Kollo zu Gast bei Joachim Fuchsberger
  - 20.45 Durch Land und Zeit
  - 20.50 Rundschau
  - 21.05 König Heinrich IV. (2. Teil)
- Schweiz**
- 12.15 Fußball-WM 1982
  - 16.45 Das Spielhaus
  - 17.15 Ökologie und Biologie 5
  - 18.00 Karussell
  - 18.35 Tour de Suisse
  - 19.00 DRS aktuell
  - 19.30 Tagesschau  
anschl. Sport
  - 20.00 Liebe hat ihre Zeit
  - 21.05 Schauplatz
  - 22.05 Ergänzungen zur Zeit
  - 23.20 Fußball-WM 1982

**PROSTATA-VERGRÖßERUNG**

**Beschwerden beim Harnlassen?**

Ein Thema, das nicht nur ältere Männer angeht. Eine ausführliche Informationsschrift zu diesem Leiden können Sie kostenlos und unverbindlich anfordern bei

**BIOFLOR GmbH, Abt. Ö, Postfach 107, 6308 Butzbach.**

FREITAG 18. JUNI		SAMSTAG 19. JUNI	
FS 1	FS 2	FS 1	FS 2
<p>9.00 Fröhnachrichten</p> <p>9.05 Am, dam, des</p> <p>9.30 Russisch</p> <p>10.00 Schulfemsehen Archäologische Funde der Volksrepublik China</p> <p>10.30 Das Schicksal der Irene Forsyte Film, 1949</p> <p>12.20 Der Bürger als Präsident</p> <p>13.00 Mittagsredaktion</p> <p>17.00 Am, dam, des</p> <p>17.25 Die Wombels</p> <p>17.30 Matt und Jenny</p> <p>17.55 Betthupferl</p> <p>18.00 Pan-Optikum</p> <p>18.30 Wir</p> <p>19.00 Österreich-Bild</p> <p>19.30 Zeit im Bild</p> <p>20.15 Aktenzeichen XY – ungelöst</p> <p>21.20 Operetten-Cocktail „Bella Italia“ Zu hören sind Ausschnitte aus „Paganini“, „Boccaccio“, „Gasparone“, „Eine Nacht in Venedig“, „Balkanliebe“ und dem Musical „Kiss me Kate“</p>	<p>16.35 WM gestern</p> <p>17.05 Fußball-WM Spanien Italien – Peru Aus Vigo</p> <p>19.00 Familie Feuerstein</p> <p>19.30 Zeit im Bild</p> <p>20.15 Politik am Freitag</p> <p>20.55 Fußball-WM Spanien Argentinien – Ungarn Aus Alicante</p> <p>22.45 Fußball-WM Spanien Brasilien – Schottland Aus Sevilla</p> <p>0.15 Schlußnachrichten</p> <p>0.20 Sendeschluß</p>  <p>← FS 1, 22.15</p> <p><i>In dieser turbulenten Komödie sehen wir einen leichtlebigen Schlagerstar, der sich für die Frau eines eifersüchtigen Klavierlehrers interessiert. – Dino (Dean Martin) ist hingerissen von der flotten und gar nicht pruden Dolly (Kim Nowak)</i></p>	<p>9.00 Fröhnachrichten</p> <p>9.05 Italienisch</p> <p>9.35 Französisch</p> <p>10.05 Russisch</p> <p>10.35 Kroatisches Nationalensemble „Lado“</p> <p>11.25 Archäologie der Bibel Beginn der 12teiligen Serie: „Am Anfang“</p> <p>11.55 Nachtstudio</p> <p>13.00 Mittagsredaktion</p> <p>14.05 WM gestern</p> <p>14.35 „Zum Wieder-Sehen“ Liebeskomödie SW Mit Magda Schneider</p> <p>16.00 Hohes Haus</p> <p>17.00 Wer bastelt mit?</p> <p>17.30 Flipper</p> <p>17.55 Betthupferl</p> <p>18.00 Zwei x sieben</p> <p>18.25 Guten Abend am Samstag ... sagt Heinz Conrads</p> <p>18.50 Trautes Heim</p> <p>19.00 Österreich-Bild mit Südtirol-aktuell</p> <p>19.30 Zeit im Bild</p> <p>19.50 Sport</p> <p>20.15 Georg Thomallas Geschichten</p> <p>21.00 Wien – Laibach</p> <p>22.40 Fragen des Christen</p> <p>22.45 Die toten Augen von London SW Spielfilm nach Edgar Wallace, 1961</p> <p>0.20 Schlußnachrichten</p>	<p>16.10 Land der Berge 2. Folge Ein Bericht über die Hochgebirgsschule Kaprun, in der Kinder seit 20 Jahren vom Wiener Fritz Moravec über die Gefahren der Berge instruiert werden</p> <p>16.55 Wer will mich?</p> <p>17.10 Fußball-WM Spanien Polen – Kamerun</p> <p>19.00 Trailer</p> <p>19.30 Zeit im Bild</p> <p>19.50 Ein Fall für den Volksanwalt?</p> <p>20.15 Schwarzkittel Heinz Meynhardt beobachtet das Leben der Wildschweine</p> <p>20.55 Fußball-WM Spanien UdSSR – Neuseeland</p> <p>22.45 Fußball-WM Spanien Belgien – El Salvador</p> <p>0.15 Schlußnachrichten</p>  <p>← FS 1, 22.45</p> <p><i>Was haben Edgar Strauss (Klaus Kinski), der Sekretär des Versicherungsdirektors, und der Gänove Flimmer-Fred (Harry Wüstenhagen) am Spieltisch gemeinsam?</i></p>
<p><b>Von Stadt zu Stadt. Austrotakt.</b> Unsere Bahn.</p>			
<p>22.15 Küß mich, Dummkopf SW Film, 1964 Mit Dean Martin, Kim Nowak, Ray Walston, Felicia Farr, Cliff Osmond u. a.</p> <p>0.15 Schlußnachrichten</p>			

ARD	ZDF	Bayern 3	ARD	ZDF	Bayern 3
<p>0.00 Tagesschau (ZDF)</p> <p>02.35 Umschau (ZDF)</p> <p>2.55 Presseschau (ZDF)</p> <p>3.00 Tagesschau (ZDF)</p> <p>5.55 Tagesschau</p> <p>6.00 Kraft durch Sonne</p> <p>06.45 XII. Fußball-Weltmeisterschaft Berichte – Kommentare – Interviews</p> <p>7.05 Italien – Peru In der Halbzeitpause Tagesschau</p> <p>9.05 Tips um Sechs</p> <p>9.25 Aktueller Bericht</p> <p>0.00 Tagesschau</p> <p>0.15 XII. Fußball-Weltmeisterschaft</p> <p>1.00 Brasilien gegen Schottland Argentinien gegen Ungarn In der Halbzeitpause Tagesschau</p> <p>2.45 Tagesthemen XII. Fußball-Weltmeisterschaft</p> <p>3.15 Brasilien gegen Schottland Argentinien gegen Ungarn WM-Tagesbilanz</p> <p>0.00 Die Spur des Falken Amerikanischer Spielfilm von 1941</p> <p>1.35 Tagesschau</p>	<p>10.03 XII. Fußball-Weltmeisterschaft (ARD)</p> <p>11.35 Keine Angst vor Verwandten! (ARD)</p> <p>15.57 ZDF – Ihr Programm heute</p> <p>16.00 heute</p> <p>16.04 Die Pinnwand</p> <p>16.20 Der Goldkäfer</p> <p>17.00 heute</p> <p>17.08 Tele-illustrierte</p> <p>18.00 Kriminalhund Murrel... bitte kommen!</p> <p>18.20 Western von gestern</p> <p>18.57 ZDF – Ihr Programm heute</p> <p>19.00 heute</p> <p>19.30 auslandsjournal ZDF-Korrespondenten berichten aus aller Welt</p> <p>20.15 Aktenzeichen XY – ungelöst Die Kriminalpolizei bietet um Mithilfe</p> <p>21.15 Tegtmeyer klärt auf</p> <p>22.20 Aspekte Kulturmagazin</p> <p>22.50 Aktenzeichen XY – ungelöst Zuschauerreaktionen</p> <p>23.00 Fail Safe – Feuer wird vom Himmel fallen Amerikanischer Spielfilm aus dem Jahre 1963</p> <p>0.45 heute</p>	<p>18.45 Rundschau</p> <p>19.00 Tödliches Gift (1) Schlangenfans und Schlangenfänger</p> <p>19.45 Bayern-Report</p> <p>20.15 Der Schamane</p> <p>21.20 Reisewege zur Kunst: Israel</p> <p>22.05 Rundschau</p> <p>22.20 Z.E.N.</p> <p>22.25 Die Totenliste Amerikanischer Spielfilm aus dem Jahr 1963</p> <p>0.00 Rundschau</p> <p>0.05 Actualités</p> <p><b>Schweiz</b></p> <p>12.15 Fußball-WM 1982</p> <p>17.00 Piiff</p> <p>17.45 Geschichte-Chischte</p> <p>17.55 Tagesschau</p> <p>18.00 Kurussell</p> <p>18.35 Tour de Suisse</p> <p>19.00 DRS aktuell</p> <p>19.30 Tagesschau</p> <p>anschl. Sport</p> <p>20.00 Denkpause</p> <p>20.15 Aktenzeichen XY – ungelöst</p> <p>21.15 Rundschau</p> <p>22.05 Tagesschau</p> <p>22.15 San Francisco</p> <p>0.00 Fußball-WM 1982</p> <p>0.15 Aktenzeichen XY – ungelöst</p> <p>0.30 Tagesschau</p>	<p>10.00 Tagesschau und Tagesthemen (ZDF)</p> <p>10.23 XII. Fußball-Weltmeisterschaft (ZDF)</p> <p>12.00 Umschau (ZDF)</p> <p>12.55 Presseschau (ZDF)</p> <p>13.00 Tagesschau (ZDF)</p> <p>13.40 Vorschau auf das ARD-Programm der Woche</p> <p>14.10 Tagesschau</p> <p>14.15 Für Kinder Sesamstraße</p> <p>14.45 ARD-Ratgeber: Geld</p> <p>15.30 Wenn es September wird</p> <p>17.00 Blickfeld</p> <p>18.05 Die Sportschau XII. Fußball-Weltmeisterschaft Polen – Kamerun</p> <p>20.00 Tagesschau</p> <p>20.15 Zum Blauen Bock Musik und Humor beim Äpfelwoi mit Heinz Schenk Regie: Inge Letz</p> <p>21.45 Ziehung der Lottozahlen anschl. Tagesschau Das Wort zum Sonntag</p> <p>22.05 Doktor Popaul Französischer Spielfilm</p>	<p>12.25 Aspekte (ARD)</p> <p>12.00 ZDF – Ihr Programm</p> <p>12.30 Nachbarn in Europa heute</p> <p>14.45 heute</p> <p>14.47 Ferien mit einem Wal Amerikanischer Tierfilm</p> <p>16.10 Schau zu – mach mit Tips und Anregungen Hobby Fernlenkung: Motorflugzeuge</p> <p>16.20 Mimi, das faule Kätzchen</p> <p>16.40 Wayne und Shuster-Show</p> <p>17.04 Der große Preis heute</p> <p>17.10 Länderspiegel</p> <p>18.00 Operetten-Cocktail</p> <p>18.58 ZDF – Ihr Programm heute</p> <p>19.00 heute</p> <p>19.30 Die Bankiers</p> <p>20.15 Paper Moon Amerikanischer Spielfilm aus dem Jahre 1972</p> <p>21.55 heute</p> <p>22.00 Das aktuelle Sport-Studio</p> <p>23.30 Rock-Pop in concert</p>	<p>18.45 Rundschau</p> <p>19.00 Salut Champion (7) Aus dem Leben eines Sportreporters Von Denise Lalanne</p> <p>20.00 Das Leben eines Wüstlings Oper in drei Akten von Igor Strawinsky</p> <p>22.00 Rundschau</p> <p>22.15 Z.E.N.</p> <p>22.20 Der bittere Weg Englischer Fernsehfilm</p> <p><b>Schweiz</b></p> <p>16.15 Unternehmen Haushalt</p> <p>16.45 Kanu-Fahrt</p> <p>17.15 Geschichte-Chischte</p> <p>17.45 Telesguard</p> <p>18.00 Kafi Stift</p> <p>18.40 Sport in Kürze</p> <p>18.50 Ziehung des Schweizer Zahlenlotos</p> <p>19.00 Tour de Suisse</p> <p>19.30 Tagesschau anschl. Das Wort zum Sonntag</p> <p>20.00 lischtiige bitte!</p> <p>21.40 Tagesschau</p> <p>21.50 Sportpanorama</p> <p>22.50 Chicago 1930</p> <p>23.40 Fußball-WM 1982</p>

# Rettung vor dem schleichenden Gift

**Verdrecktes Wasser – verpestete Luft – schädliche Stoffe in der Nahrung**

Entgiften Sie Ihren Körper! Senken Sie die Harnsäure- und Cholesterinwerte, die zu Rheuma und Arterienverkalkung führen können.

Was kann man tun, wie kann man sich schützen? Man weiß heute um die stark entgiftende Wirkung und Entschlackung des Stoffwechsels durch die Heildroge „Teufelskralle“. Sicher ist ferner: Wer seine drei Tassen am Tag trinkt, bei dem kann der Urin nach einigen Tagen richtig dunkel und stinkend werden. So viele Stoffwechsel-Schlacken werden ausgeschwemmt.

Unser Leben mit den Umweltgiften ist voll Risiko! Die Leber, die ja die Hauptlast bei der Entgiftung tragen muß, ist in vielen Fällen überfordert. Deswegen sind wiederholte Teekuren mit der Heildroge „Teufelskralle“ so überaus wichtig. In der Vergangenheit bestanden für Teufelskralle-Tee mitunter Lieferschwierigkeiten. Jetzt können Sie mit der Teufelskralle-Tee-Kur sofort beginnen und nach Bedarf auch längere Zeit durchführen. Lieferung über Apotheken.



## Teufelskralle wirkt bei vielen Leiden

Wer kennt nicht das schmerzgeplagte Gesicht eines Rheumakranken. Millionen sind von diesem Leiden betroffen. Es beeinträchtigt die Arbeitskraft und nimmt die Freude!

## Rheumatische Beschwerden

sind weitgehend eine Folge ungenügender Entschlackung. Sie äußern sich in Muskel- und Gelenkschmerzen, Steifheit der Gliedmaßen. Jede Bewegung ist schmerz-

haft. Haben sich erst einmal in den Körpergeweben Schlacken und Krankheitskeime angesammelt, werden

## Leber und Nieren

in ihrer entgiftenden Funktion oft bald überfordert. In

## Blut und Lymphe

sammeln sich schädliche Stoffe, die das allgemeine Befinden verschlechtern und zu Erschöpfung, Leistungsabfall und Krankheitsanfälligkeit führen.

## Gallensteine und allgemeine Verkalkung

können mit dem Tee der Teufelskralle wirksam bekämpft werden. Er hilft, hohe Blutfettwerte zu senken, und regt die Selbstreinigungskräfte des Organismus an. Er beugt Gelenkschmerzen vor.

Sie sehen also, daß eine Verschlackung viele Folgen für die Gesundheit haben kann. Mit dem Teufelskralle-Tee können Sie diesen „Teufelskreis“ dort durchbrechen, wo er beginnt, weil Krankheitsstoffe gelöst und ausgeschwemmt werden.

## Die moderne Forschung erkennt altes Wissen

Seit Jahrhunderten kennen die schwarzen „Medizinmänner“ die segensreiche Wirkung der Teufelskralle. Ihr geheimes Wissen wurde nun von der modernen Forschung erkannt. Sie selbst können die entschlackende Wirkung überprüfen, indem Sie sich den Tee in einer Apotheke besorgen und mit der täglichen Einnahme, nach Gebrauchsanweisung, sofort beginnen.

Entgiften Sie Ihren Organismus! Mit

dem Teufelskralle-Tee bekämpfen Sie wirkungsvoll:

- rheumatische Beschwerden, Ischias,
  - allgemeine Adernverkalkung. Sie fördern die
  - Harnausscheidung,
  - die Herzleistung,
  - die Entschlackung,
  - den Stoffwechsel.
- Sie stärken die
- Funktionen der Leber und Galle, der Nieren und Harnwege.

## Teufelskralle, die Heildroge aus Afrika

Die Teufelskralle ist eine südafrikanische Wüstenpflanze. Ihre Wurzeln mit den wertvollen Knollen reichen bis zu zwei Meter in die Erde. Es ist mühsam, sie zu gewinnen. Denn nur die Knollen enthalten die heilenden Wirkstoffe. Bei der in Apotheken erhältlichen Packung,

mit dem Negerinnenkopf „Teufelskralle“, haben Sie die Gewähr, daß nur die wirksamen Knollen verarbeitet werden. Die Herstellung und der Wirkstoffgehalt werden ständig überprüft.

Der Tee der Teufelskralle eignet sich auch für Diabetiker und Herzkranke.

Bei der Teufelskralle, wie sie in der Originalpackung verkauft wird, handelt es sich um die reine Original-Droge, ohne Beimischung von Streckmitteln oder Ergänzungssubstanzen. Die Abpackung erfolgt unter der ständigen Kontrolle eines Apothekers aus Direktimporten aus Südwestafrika. Die Wurzel besitzt nur 6 Prozent Trockensubstanz. Das bedeutet, daß aus 100 Kilo tief in den Steppen Südwestafrikas ausgegrabenen frischen Wurzeln nicht mehr als sechs Kilo wirksame Substanz gewonnen werden können. Ein kostspieliges Verfahren, für das der Verkaufspreis erstaunlich niedrig liegt.

## Mein Kochbuch

von Elizabeth Schuler  
528 Seiten – 1300 Rezepte

### Das große Grundkochbuch

- für einfache und feine Küche
- mit Kalorien- und Nährwerttabellen
- Rohkost und vegetarische Küche
- Backwaren und Torten
- Cocktails und Bowlen
- Einkaufstips und praktische Winke
- Kochzeiten, Mengen und Gewichte
- und vieles andere Wichtige für die gute Küche

An die Buchhandlung Möbius,  
Postfach 585, Amerlingstraße 19,  
1061 Wien

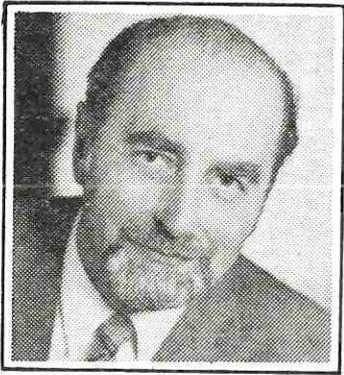
Ich bestelle

„Mein Kochbuch“ von Elizabeth Schuler  
durch Nachnahme zum Preis von S 97,- zuzüglich S 25,- für Porto und NN-Gebühr.

Name \_\_\_\_\_

Straße \_\_\_\_\_

Ort \_\_\_\_\_



Komm.-Rat Dipl.-Kfm. Dr. Erich Ebert  
Präsident des Fonds der Wr. Kaufmannschaft

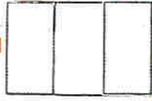
# Wählen Sie hier Ihr kostenloses Informationspaket für Ihr Berufs- oder Ausbildungsziel!

Tragen Sie auf dem untenstehenden Gutschein die Nummern Ihres Berufs- oder Ausbildungszieles ein. Kostenlos erhalten Sie dann das HFL-Gratis-Bildungsangebot wie im untenstehenden Brief beschrieben. Es zeigt Ihnen, wie Sie Ihr Ziel erreichen können, zu Hause, in Ihrer Freizeit.



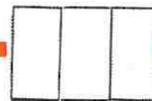
60

**ENGLISCH**  
nach der Naturmethode



61

**FRANZÖSISCH**  
nach der Naturmethode



630

**ITALIENISCH**  
nach der Naturmethode



1014 **YOGA**



70 **Maschinenbautechnik**



727 **Bautechnik**



173 **Deutsch**



764 **Elektronik-technik**



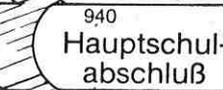
606 Englisch f. d. Fremdenverkehr



722 **Raumgestaltung**



91 **HAK-Matura für Handels-schüler**



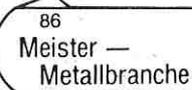
940 **Hauptschul-abschluß**



75 **Techn. Zeichner Hochbau**



701 **KFZ-Technik**



86 **Meister — Metallbranche**



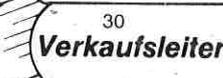
724 **POLIER**



760 **Radio- und Fernseh-technik**



316 **Werbegrafik**



30 **Verkaufsleiter**



10 **Zeichnen und Grafik**



1011 **Malen und Zeichnen**

**Bitte lesen! Das geht jeden an!**  
Wir wissen, daß Sie wenig Zeit haben. Deshalb möchten wir allen, die sich die Mühe machen, den Gutschein auszufüllen und abzusenden, zum Dank **eine kleine Aufmerksamkeit** senden. Also: Nicht nur die Studienmappe mit Ihrem Lehrplanauszug ist völlig kostenlos, Sie erhalten zusätzlich eine kleine Aufmerksamkeit!



924 **B-MATURA**



905 **AHS-MATURA**  
OHNE LATEIN



902 **AHS-MATURA**  
MIT LATEIN



910 **HAK-MATURA**

Ausschneiden und unfrankiert ohne Umschlag in den Briefkasten werfen!

## Gratis-Gutschein

**JA**, ich möchte völlig unverbindlich und kostenlos über das HFL-Bildungsangebot, wie in nebenstehendem Brief beschrieben, informiert werden.

Senden Sie mir gratis Ihr Studienhandbuch und einen Lehrplanauszug für den Lehrgang Nr.  (Tragen Sie hier die Lehrgangs-Nr. Ihrer Wahl ein.)

Ich habe mein Ausbildungsziel nicht gefunden und bitte um Information über die weiteren 50 Lehrgänge  Bitte ankreuzen

Zuname  Vorname

Straße/Hausnummer

Postleitzahl/Wohnort

Geburtsdatum (Jahr, Monat, Tag)

Drucksache Postgebühr beim Emplanger einheben



Die große österreichische Fernschule

Abt. BFFZ  
Schlöglgasse 10  
1125 Wien

8210

**und weitere 50 Lehrgänge**

Lieber Programm-Leser!

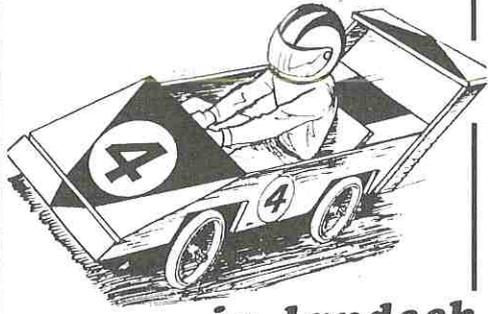
Das HFL-Humboldt-Fernlehrinstitut gehört einem der größten Privatschülerhalter Österreichs, der mit 21 Handelsschulen und Handelsakademien schon rund 100.000 Absolventen einen besseren Start ins Berufsleben ermöglichte: dem Fonds der Wr. Kaufmannschaft. Mit der HFL-Methode haben Sie also die Sicherheit und Seriosität eines großen und angesehenen Institutes. Sie selbst bestimmen Ihr Lerntempo und werden, Ausdauer und Lernwillen vorausgesetzt, Ihr Ziel erreichen und ihre beruflichen Chancen vergrößern.

Lassen Sie Ihre Fähigkeiten nicht brachliegen und informieren Sie sich zunächst unverbindlich über die Möglichkeiten, die Ihnen HFL bietet. Senden Sie noch heute den Gutschein ab, der Ihnen eine ausführliche und kostenlose Beratung durch einen HFL-Mitarbeiter bei Ihnen sichert und Sie zu nichts verpflichtet. Sie erhalten für das Studienhandbuch und den Lehrplanauszug nie eine Rechnung und brauchen auch nichts zurückzuschicken.

Mit freundlichem Gruß

Komm.-Rat Dipl.-Kfm. Dr. Erich Ebert

# SEIFENKISTIRENNEN



**in landeck  
am 19. Juni**

Anmeldeschluß: 12. Juni 1982

Deine Nennung kannst Du in der **Buchhandlung Tyrolia** abgeben. Dort gibt es auch noch Anmeldeformulare.  
**Pfadfindergruppe Landeck**

## Todesfälle

### Landeck:

7.6. - Maria Ludwig

### Faggen:

7.6. - Ludwig Erhart, 77 Jahre.

### Zams:

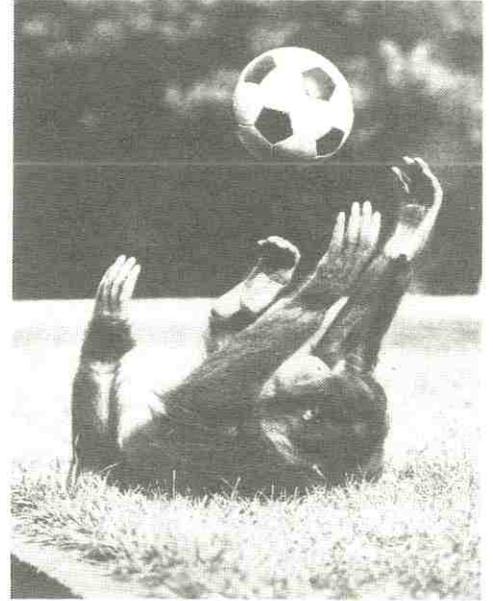
7.6. - Franz Gstir, 76 Jahre.

8.6. - Agnes Klingler verw. Gapp, geb. Schöpf, 72 Jahre.

## Jugendwallfahrt in Strengen

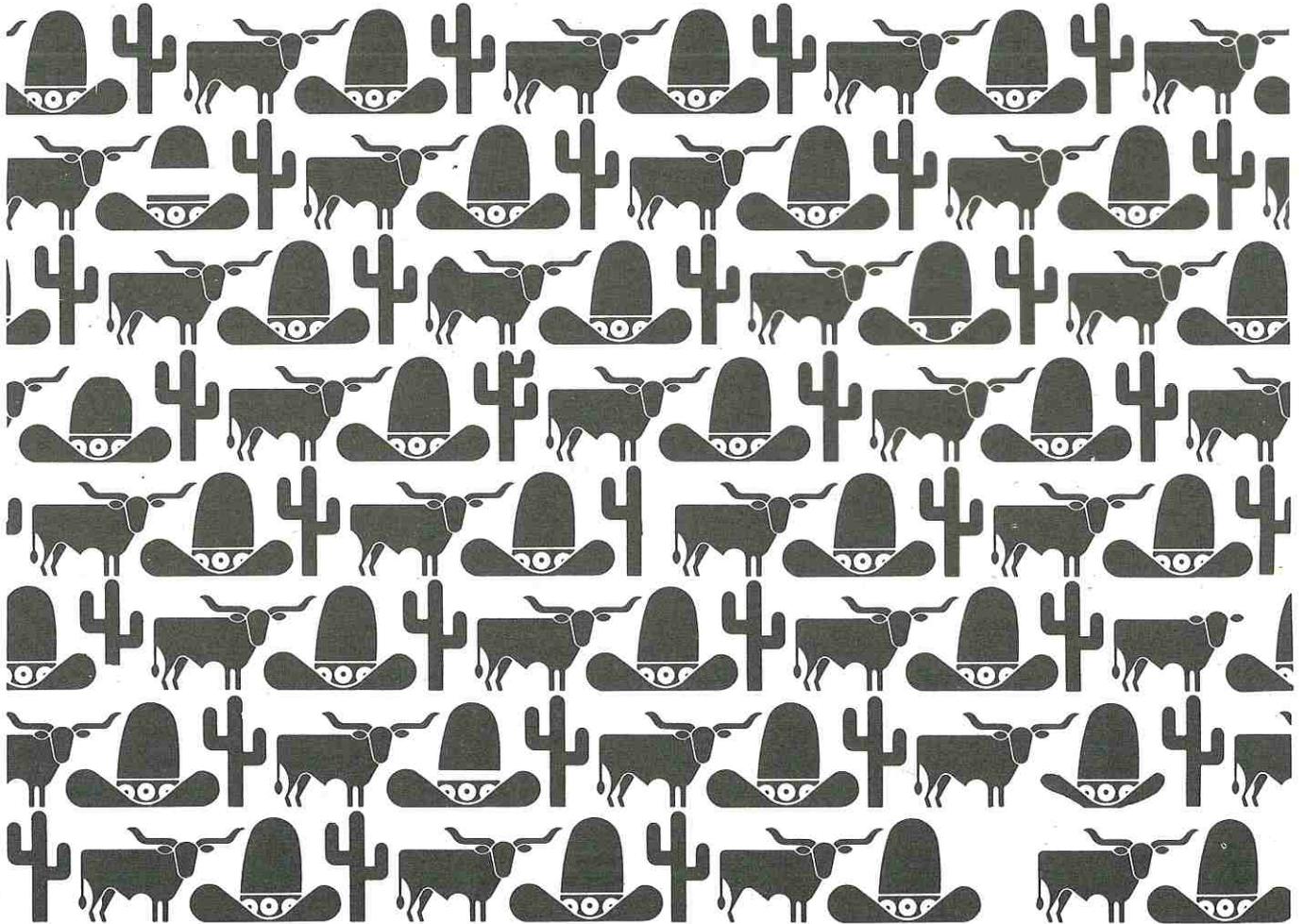
Die Monatswallfahrt, die am 13. Juni in Strengen stattfindet, wird diesmal von der Jugend gestaltet. Die Wallfahrt beginnt um 19.30 Uhr bei der Pfarrkirche Strengen. Bei schönem Wetter wird die Hl. Messe vor der Kapelle abgehalten. Die Gestaltung der Hl. Messe erfolgt mit unserem Dekanatsjugendseelsorger Pf. Stefan Bodner, der Kath. Jugend Strengen, dem Dekanatsteam und dem Jugendchor Strengen. Wir möchten alle herzlich zu dieser Wallfahrt einladen, ganz besonders die Jugend.

Kath. Jugend Strengen und Dekanatsteam



**Juhu, bald beginnt die Fußball-Weltmeisterschaft!**

## Für Rätselfreunde



### Im sonnigen Süden ...

... gibt es nicht nur - wie hier auf unserem Bild - Sombreros, Kakteen und wilde Stiere. Unser Bild ist als Suchaufgabe für euch gedacht. Die 2., 3., 4., 5., 6., 7. und 8. Reihe unterscheidet sich von der ersten jeweils durch 2 Veränderungen.

#### Auflösung:

2. Reihe: Ohr eines Stieres fehlt, Streifen im ersten Sombrero,

3. Reihe: Muster in einem Sombrero, Kamelhöcker auf einem Stier,

4. Reihe: ein Kaktus, erster Sombrero ist flacher,

5. Reihe: Schwanz des Stieres, Zweig eines Kaktus fehlt,

6. Reihe: Stier ohne Hörner, ein Kaktus kürzer,

7. Reihe: Streifen im Sombrero, Hutkrempe eines Sombreros,

8. Reihe: Hinterbein eines Stieres fehlt, ein Kaktus fehlt.

# SPORTNACHRICHTEN

## FC Steinach : ASV Grissmann Cafe - Landeck 1:1

In dieser Runde mußten die Landecker zu dem im Frühjahr sehr starken FC Steinach. In den ersten Spielminuten konnten sich die Steinacher eine leichte Feldüberlegenheit erspielen. In der Folge aber wurde der ASV immer stärker, und es entwickelte sich ein ausgeglichenes Spiel. Nach ca. 25 Minuten Glück für die Steinacher, als ein Weitschuß von Belina nur knapp am Gehäuse vorbeiging. Doch gleich im Gegenstoß passierte es, – ein Mißverständnis der Landecker Abwehr – und es stand 1:0 für Steinach. Infolge des Steinacher Treffers mußten die Landecker jetzt natürlich offensiver spielen doch wurden die Landecker durch einige sonderbare Entscheidungen vom Schiedsrichter klar benachteiligt. So blieb es bis zur Pause beim 1:0.

Nach Seitenwechsel spielten fast nur mehr die Landecker. Die aufopfernd kämpfenden Landecker zeigten einige herrliche Kombinationen, während Steinach nur mehr sporadisch vor das Tor der Landecker kam. In der Folge gab es immer wieder Fehlentscheidungen des Schiedsrichters. Doch trotz des sehr starken Drucks kamen die Landecker zu keinem zählbaren Erfolg mehr. In der 85. Minute wurde Hechenblaickner wegen Kritisierens ausgeschlossen. Jetzt schien das Match für den ASV verloren.

Doch noch einmal bäumten sich die Landecker auf, und in der 88. Minute war es Belina, der ein Zuspield von Reich mit einem schönen Treffer abschloß.

Dieser Treffer wurde stürmisch umjubelt.

Der gesamten Mannschaft des ASV gebührt für ihren kämpferischen Einsatz Lob. Dieser Punkt könnte den Klassenerhalt für den ASV bedeuten.

Der ASV spielte in folgender Aufstellung:

Althaler Gernot; Redolfi Fredl, Pinzger Gerald, Hechenblaickner Hubert, Zangerle Erwin; Pirschner Wilfried, Zangerle Stefan, Belina Norbert, Mungenast Bernhard; Eigl Hubert, Reich Ronald.

## Sieg im letzten Heimspiel

### SV Zams I : SV Völs I 2:0

SR Fae mäßig, 150 Zuschauer, Tore für Zams: Marth 56. min., Fraidl 74. min.

Für beide Mannschaften stand in diesem Meisterschaftsspiel nichts mehr auf dem Spiel, so wurde die Begegnung für Experimente benützt.

Trainer Mungenast setzte an Stelle der verletzten Spieler Nimmervoll und Haid eine geänderte Angriffsvariante mit Raggl und Hammerl ein. Dieser Versuch darf als gelungen bezeichnet werden. Die stark verjüngte Elf der Gäste machte es den Hausherrn keineswegs leicht, mühelos zu Punkten zu kommen. In der abwechslungsreichen Partie hatte Zams von Beginn an mehr Vorteile zu verzeichnen, arbeitete gute Einschüßmöglichkeiten heraus, ließ aber die letzte Konsequenz vermissen. Nach Seitenwechsel verschwand Völs immer mehr von der Bildfläche und konnte auch die numerische Schwächung der Zammer nicht auswerten, nachdem Hauser

des Feldes verwiesen worden war. Dieser Ausbruch war der Höhepunkt einer arroganten Schiedsrichterleistung. Die Tore der Zammer ergaben sich aus dem Spielfluß, nachdem der Ball jeweils über mehrere Stationen gelaufen war.

Bei Zams gefiel die gesamte Abwehr, Fraidl krönte seine Leistung mit dem ersten Meisterschaftstor. Hammerl merkte man seine Spielpause zwar an, er ließ jedoch seine Gefährlichkeit in mehrere Phasen aufblitzen.

Kommender Gegner ist Oberhofen auswärts, jedoch dürfte der Meister mit Zirl bereits feststehen.

## Boxsportler Willi Peschitz wurde 50 Jahre alt

Vor 50 Jahren, am 27. Mai 1932, ist er in Innsbruck geboren, der 1. Boxtrainer vom Arlberg – Wilhelm Peschitz. Elternlos – war für den Gymnasiasten, späteren Koch und Metzger und heutigen Geschäftsführer der Chemischen- und Lackfabrik Ing. E. Wildscheck & Co. für Vorarlberg, das Boxlokal in Innsbruck die eigentliche Heimstätte, wo er sich durch zähes tägliches Training von einem schwächlichen Jungen zu einem kräftigen Mann entwickelte. Seit 6.4.47 ist er offizielles Mitglied des Tir. Amateurboxverbandes und gehörte zur Tir. Auswahlmannschaft nach dem Kriege. Er stand regelmäßig in der Bundesländercup-Auswahlmannschaft von Tirol/Vorarlberg und nahm an Länderkämpfen teil. Ohne im geringsten nach dem Namen und die Kampffzahl oder die Titel der Gegner zu fragen, boxte er jeden, der ihm vom Verein vorgesetzt wurde. Die ersten Kämpfe hatte er für den 1. TRC Innsbruck, später boxte er für den ESV-Innsbruck unter Unterrainer Herbert, der sein väterlicher Freund wurde. Ende 1954 fuhr er nach Schweden und wurde Turniersieger in Oere, 1955 Turniersieger in Pontarlier und Rouen/Frankreich. 1956 holte er für die Schweiz, in deren Auswahl er stand, unter dem BC Rorschach und Zürich den 1. internationalen Bodenseeturniersieg im Weltergewicht und boxte später für den BC Brigantia-Bregenz, Lustenau und Dornbirn sowie Rheindelta-Höchst alle Schweizermeister und viele deutsche Meister vom Welter – bis Schwergewicht. Kübler, Brot, Büchi, Sterchi, Spieß, um nur einige zu nennen. Auch die deutschen Polizeimeister Bschorr, Bischof und Ex-Europameister Herbert Schilling zählten zu seinen Gegnern. 309 int. Boxkämpfe.

Eine große Ringerfahrung war die Grundlage zu seiner 3-jährigen staatlichen Trainerausbildung, die er an der BAfL Innsbruck mit ausgezeichnetem Erfolg abschloß. Seit 1968 ist er Kampfrichter und seit 1970 Ringrichter des ÖABV. Seit 1968 ist er auch offizieller Veranstalter von int. Boxveranstaltungen für den ÖABV und DABV. BC Rheindelta Höchst hatte unter Peschitz 1968 seine Glanzzeit und die stärkste Mannschaft von Vorarlberg. 1969 war er Trainer beim TV Lindau (B) und bei TSG-Lindau-Zech und besiegte mit seiner Mannschaft den Österreichmeister BC Steinadler in Lindau klar. Von 1970-1972 brachte er den Bregenzer Boxsport, den er dem Tiroler Verband anschloß, aus dem Tief, und der Club hatte innerhalb eines Jahres 98

Zams spielte mit:

Schmid, Schultus, Seidl, Lenhart, Nagele, Fraidl, Hauser, Pascher (Mungenast), Marth, Raggl, Hammerl (Pauli).

**SV Zams Jugend : TS Roppen Jugend 4:1 (2:0)**

Hafele Robert war an diesem Tag nicht zu halten und erzielte alle 4 Treffer für seine Farben. Zams brachte eine geschlossene Mannschaftsleistung und festigte mit diesem Sieg den 2. Tabellenrang.

Die Spieler und Funktionäre des SV Zams gratulieren dem ehemaligen Vereinsmeister und nunmehr erfolgreichen Fußballer Josef Lenhart zu seiner Vermählung mit Brigitte Bischof und wünschen für die Zukunft alles Gute.

Der SV Zams veranstaltet am 19. Juni (Samstag) ein Sommernachtsfest, dessen Erlös der Errichtung einer neuen Flutlichtanlage zugute kommt. Es spielen die im Oberland beliebten und bekannten MELODIES.

Mitglieder (Aktive Boxer) und nahm an 48 Boxmeetings teil, ein einsamer Rekord in Österreich! Die Boxer Fausek, Reichert, Sinz (Bregenz) kamen in die Nationalstaffel und bei Lindau die Boxer Neher und die Gebrüder Walter und Helmut Stoppel. Beim Arlberger BC auch die Boxer Feurstein I, Flatz Elmar. Jäck und Mösl und Özbek. 1971 gründete er auch in Alberschwende den 1. St. Antoner Boxclub und 1973 direkt in St. Anton den BC International. 17 Tiroler Meister und 32 Tiroler Vizemeister, 1 Staatsmeister, 11 Drittplazierte der ÖM und viele WM-Titel mit dem Seniorenläufer Flori Leitner sind Beweis von großem Wissen im Sport und der Fähigkeit, die Aktiven zu motivieren. Mit Besson hat Peschitz auch einen großen Könnler bei den Negerboxer-Mitgliedern geschult, der kürzlich auch Österreichmeister Seppi vom ESVI bei den Tiroler Meisterschaften schwer KO schlug. Willi Peschitz ist ein sehr umgänglicher, sehr bescheidener Sportsmann, dessen hervorstechendsten Eigenschaften eine ungeheure Ausdauer, zähes Verfolgen eines Zieles, seltener Fleiß in allen Dingen und große Kameradschaft, sicher die vielen Erfolge der Arlberger im Boxsport brachten. Der Club steht lt. den Ergebnissen bei der Tir. Boxmeisterschaft 1982 an 2. Stelle hinter dem ESV Innsbruck, ein selten gutes Ergebnis unter sechs Verbandsvereinen. Die Boxfreunde vom Arlberg wünschen dem rührigen und sehr agilen 1. Arlberg-Boxtrainer Willi Peschitz von Herzen für die folgenden Lebensjahre viel Glück, Gesundheit und viel Erfolg!

Otto Bühler



Willi Peschitz mit seinem Schüler Özbek.

# SPORTNACHRICHTEN

## Mario Traxl weiter auf Erfolgskurs

Der 18jährige Flirscher, Angestellter der Fa. Würth, befindet sich, betrachtet man seine letzten Leistungen, auf Erfolgskurs als Radrennfahrer.

Vor drei Wochen wurde er Österreichischer Meister im Mannschaftsfahren mit Partner Gülich. Der ÖAMTC-Mazda-Tirol-Fahrer belegte in fünf weiteren Rennen den zweiten Platz, wie etwa bei der Tiroler Meisterschaft im Zeitfahren. Zwei-

ter wurde er auch bei einem 100km-Straßenrennen in Oberösterreich, beim Kriterium in Innsbruck, bei der Tiroler Straßenmeisterschaft in Breitenbach und der Tiroler Meisterschaft im Bergzeitfahren in Erl. Dies alles, obwohl er sich zu Weihnachten einer Knieoperation hatte unterziehen müssen. Sein großes Ziel ist die Weltmeisterschaft und die Teilnahme an der Österreichrundfahrt im übernächsten Jahr.



Am Donnerstag, 3. Juni, brauste die Österreichrundfahrt wieder einmal durch Landeck.

## Peter Ebenbichler 7. bei der Tir. Bergmeisterschaft

Am 12. Juli 1981 hatte er mit dem Hahntennjochbergrennen sein erstes Radrennen bestritten, heuer konnte Peter Ebenbichler aus Landeck bei

der Tiroler Bergmeisterschaft in Erl bereits den 7. Rang herausfahren. Bei der Tiroler Meisterschaft erreichte er den 5. Rang und war bester C-Fahrer. Am vergangenen Wochenende beteiligte sich Ebenbichler in Bruck am Großglockner an einem Bergeinzelzeitfahren und erreichte in der Kategorie C den 3. Rang. Für diese Saison hat er sich noch allerlei vorgenommen: das Hahntennjochrennen, die drei Bergrennen um den Alpeupuc (Unterperfuß - Stieglreith, Fügen - Hochfügen und das Rennen auf das Kitzbühler Horn) sowie die Tiroler Bergmeisterschaft. In Zukunft will sich Ebenbichler auch an Straßenrennen beteiligen: „Ich muß hier erst Erfahrung sammeln, da ich durch den Umstand, daß ich meistens allein trainieren muß, von den Erfolgs-Kriterien des Straßenrennens noch keine Ahnung habe. Natürlich werde ich meiner großen Liebe und Spezialdisziplin, dem Bergrennen, weiterhin treu bleiben, und ich sehe darin auch meine größte Chance.“

## Sektion Tennis des SV Zams!

1 Sieg und 2 Niederlagen brachte für uns das vergangene Wochenende. Unsere 1. Herrenmannschaft spielte auswärts gegen Mieming und verlor knapp 5:4. Siege buchten dabei Schmid Hartwig u. Marth Johann in den Einzelspielen,



sowie die Paarungen Dr. Lechthaler/Schmid und Allgäuer/Marth.

Siegreich blieb hingegen unsere 2. Herrenmannschaft im Heimspiel gegen Imst. Ergebnis: 5:4. Hier buchten Siege: Köchle Hansjörg und Pögler Max in den Einzelspielen. Weiters konnten alle 3 Doppelspiele gewonnen werden. (Siegele/König, Mag. Haid/Hueber, Pögler/Köchle).

In der Bezirksliga, Gruppe 2 spielten unsere Damen auswärts gegen Völs und verloren, ersatzgeschwächt, 5:2. Hier konnte Regensburger Anita ihr Einzelspiel, sowie das Paar Thanei/Regensburger ihr Doppelspiel gewinnen.

Den im Winter gestarteten Bewerb Ski-Tennis konnten wir nunmehr mit dem Teil „Tennis“ beenden. Wir danken allen Teilnehmern. Hier die Sieger: Dr. Lechthaler/Kubin Erika gewannen das Finale im Tennis mit 6:1 gegen Köchle Hansjörg/Mungenast Martha. Weitere Ränge in der Kombination: Köchle/Mungenast wie erwähnt 2., den 3. Platz errang das Paar Gritsch Norbert/Zangerl Adele.

## 4. Hausfrauenturnier

Zum 4. Male trafen sich am vergangenen Dienstag unsere Tennis-„Hausdamen“, um die Besten aus ihren Reihen zu ermitteln. Selbst 30 Grad Hitze konnten sie nicht abhalten, mit besonderem Ehrgeiz ihre Doppel abzuwickeln, so daß bereits am frühen Nachmittag Herr Oberschiedsrichter Siegele Helmut das Kommando zum Beginn des Final-Bewerbes geben konnte. Allen Paaren, die vorher ausgeschieden sind, vorerst ein Pauschallob. Hier die Finalisten: Paar Thanei Edith/Kappacher Melitta gegen Paar Schneider Inge/ Kubin Erika. Auch hier wurde hart, aber sehr fair gekämpft und schließlich ging das Paar Thanei Edith/Kappacher Melitta als Sieger dieses 4. Hausfrauenturniers hervor.

Ein Lob auch den 3 organisierenden Damen, Kappacher Melitta, Wellenzon Helga und Kofler Maria-Luise, sie haben es verstanden, eine große Anzahl von Preisen zu sammeln. Dafür sei auch der Zimmer Geschäftswelt recht herzlich gedankt.

Nachdem unser Tennis-Cafetier Siegele Helmut zur Siegerehrung Kaffee und Kuchen spendierte und unser Sektionsleiter Kubin Kurt in seiner charmanten Art „Siegerküßchen in Serie“ austeilte, fand dieser Tennisnachmittag unserer Hausfrauen einen schönen Ausklang.

Wachter Luis

## Tourenvorschlag der ÖAV Sektion Landeck

Weißseespitze (3.526 m):

Fahrt zum Weißseeferner, Falginjoch, Besteigung der Weißseespitze über den Westgrat, 3½ bis 4 Stunden. Termin: Sonntag, 27. Juni 1982.

Ausrüstung: Bergschuhe, Rebschnur, ev. Karabiner u. Eispickel. Tourenbesprechung: Freitag, 12. Juni 1982, Gasthof Straudi (Greif), Landeck, 20.00 Uhr.

Hermann Federspiel, Tourenwart des ÖAV



# Turnunion Landeck

## 3. Platz bei den Bundesmeisterschaften in St. Pölten

Durch den Gewinn der Landesmeisterschaften der männl. Jugend in der Dreierkombination Leichtathletik, Turnen und Schwimmen war Landecks Union-Turnmannschaft berechtigt, an den in St. Pölten stattfindenden 8. Österr. Bundesmeisterschaften teilzunehmen. Bis auf Vorarlberg und Burgenland hatte sich die jeweils stärkste Mannschaft jedes Bundeslandes in St. Pölten eingefunden, wobei Tirol bei den Mädchen durch Kufstein vertreten war. Landecks Mannschaft, bestehend aus Belina Gerhard, Stanek Gerhard und Greuter Reinhold bereitete sich mit ihrem Trainer Kirschner Werner intensiv auf diesen Wettkampf vor. Dieser aus den bereits genannten drei Disziplinen bestehende Wettkampf stellt hohe Anforderungen in allen drei Bereichen an die Teilnehmer. Nach den ersten beiden Bewerben der Leichtathletik und des Turnens lagen die Landecker noch an 6. Stelle. Obgleich in den einzelnen Bewerben eine Leistungssteigerung zu bemerken war, schien die Konkurrenz unschlagbar. So trat zum Beispiel Wien mit seiner Jugend A-Mannschaft im Geräteturnen an und Niederösterreichs Leichtathleten sprangen knapp an die 6m-Marke! Motiviert durch die guten Schwimmleistungen bei den Landesmeisterschaften wuchsen die Landecker im Abschlußbewerb über sich hinaus und machten das scheinbar Unmögliche möglich. Mit ausgezeichneten Schwimmleistungen nahmen sie der Konkurrenz in jedem Bewerb (Kraul, Rücken, Brust) ihre Vorsprungpunkte wieder ab. Belina Gerhard schwamm über 50 m Kraul hervorragende 31,8 sec., Stanek Gerhard erreichte das Punktemaximum im Geräteturnen und Greuter Reinhold katapultierte die Kugel auf 10 m. Sehr stolz auf die gezeigten Leistungen, erwartete man die Siegerehrung. Verständig großer Jubel bei Tirols Teilnehmern, als man erfuhr, doch noch den 3. Rang erreicht zu haben. Auch die Mädchenmannschaft aus Kufstein vertrat Tirol ausgezeichnet, indem sie gleichfalls den 3. Rang belegte. W.K.

# Tennisclub Landeck

## 4. Meisterschaftsrunde!

Am 5. und 6. Juni wurde bei sehr heißem, aber schönem Wetter die 4. Meisterschaftsrunde gespielt, die für den TCL zufriedenstellende Ergebnisse brachte.

**Igls II : TCL Damen 4:3:** Gegen die 2. Mannschaft der Tiroler Damen-Tennishochburg mußten sich die Landecker Tennis-Damen knapp geschlagen geben und dies erst nach tapferer Gegenwehr! Die Punkte für Landeck erkämpften Hittler Maria und Pilser Irene im Einzel, sowie im Doppel Hittler/Tiefenbacher. Ergebnisse: Stenzel/Reichmayr 6:3/6:1; Holzmann I. : Hittler 6:7/6:2/4:6; Karamat : Dapunt Ch. 7:6/6:1; Viertler : Schimpfössl 6:1/6:3; Holzmann B. : Pilser I 3:6/5:7; Doppel : Stenzel/Karamat : Reichmayr/Schimpfössl 6:2/6:0; Viertler/Holzmann : Hittler/Tiefenbacher 1:6/2:6.

**Zell a. Ziller I : TCL I 3:6:** Den erhofften Sieg in Zell (Landesliga B) konnten die TCL-Herren nach Hause mitnehmen, womit die Titelchancen weiter intakt sind. Die Siege für Landeck erreichten Dapunt M., Mahlknecht, Gurschler und Pesjak im Einzel, womit es schon 4:2 für TCL I stand.

Im Doppel fixierten dann Mahlknecht/Dapunt und Raggl/Pesjak den Sieg!

Ergebnisse: Strasser W. : Dapunt M. 0:6/6:2/4:6; Platzer : Mahlknecht 0:6/2:6; Hauser : Raggl 6:2/6:7/6:4; Dengg : Gurschler 6:3/0:6/4:6; Eberharter : Pesjak 1:6/0:6; Wallner : Schuler H. 6:2/6:1; Doppel : Strasser/Eberharter : Mahlknecht/Dapunt 5:7/0:6; Dengg/Platzer : Raggl/Pesjak 4:6/3:6; Hauser/Wallner : Gurschler/Scheiber 6:2/6:3.

**TCL II : Reutte I 6:3:** Auch die 2. Herrenmannschaft konnte gegen Reutte den erwarteten Sieg feiern, obwohl Reutte mit dem starken polnischen Trainer große Fortschritte gemacht hat. Für Landeck konnte in den Einzelspielen, die bereits eine 4:2 Führung brachten, Probst S., Theelen E., Graber K. und Böhme H. die Punkte erkämpfen, während in den Doppelspielen Probst/Theelen und Rumpold/Pilser Gerh. den Sieg sicher stellten.

**Stams I : TCL III 5:4:** Wieder mußte sich das TCL-Fohlenteam mit dem knappsten Ergebnis geschlagen geben. Allerdings lagen TCL III bereits nach den Einzelspielen mit 2:4 im Rückstand, wobei im Einzel Zanon W. und Zanon M. die Punkte erkämpften. Im Doppel konnten dann Markl/Hittler Th. und Zanon W./Pilser Gü. noch 2 Punkte aufholen, zum Sieg reichte es leider nicht mehr.

**Vorschau:** Kommendes Wochenende finden in Reutte die Tiroler Einzelmeisterschaften statt, so daß die 5. und letzte Meisterschaftsrunde erst am 19./20. Juni durchgeführt wird. Es spielen TCL-Damen gegen Igls I, TCL I : Wörgl II, TCL II gegen Ehrwald I und TCL III : Silz I.

# Schülerliga 82 Bezirk Ldk.

## Gruppe I

**Ergebnisse der Frühjahrsmeisterschaft:**

- 1. Runde: HS Landeck - HS Zams/Schönwies 0:2**  
Zams war in der ersten Halbzeit die tonangebende Mannschaft und konnte in dieser Zeit zwei schöne Tore erzielen. In der zweiten Halbzeit hatte Landeck mehrere Chancen den Ausgleich zu erzielen, es blieb aber beim Halbzeitstand.
- HS Vorderes Stanzertal (Pians) - HS St. Anton 4:0**
- 2. Runde: HS St. Anton - HS Landeck 0:2**
- HS Zams/Sch. - HS Prutz/Ried 3:1**

Tore für Zams: Schlatter K. (2), Hofherr. Durch drei schnelle Tore am Beginn des Spieles führte die HS Zams zur Pause bereits mit 3:0. Nach der Pause kamen die Gäste aus Prutz aber stark auf und drängten die Gastgeber in die Defensive, doch es reichte nur mehr zum Ehrentreffer.

- 3. Runde: HS Prutz/Ried - HS St. Anton 4:0**
- HS Landeck - HS Pians 1:0**
- 4. Runde: HS Pians - HS Prutz/Ried 1:7**
- HS St. Anton - HS Zams/Sch. 0:2**
- 5. Runde: HS Zams/Sch. - HS Pians 2:1**  
Tore für Zams: Bombardelli G. (2); Zams, SR Vahrner H.;

In der ersten Halbzeit erwies sich die HS Zams als die klar bessere Mannschaft, konnte jedoch nur zwei der zahlreichen Chancen verwerten. Mit dem Wind im Rücken konnten die Gäste das Spiel in der zweiten Hälfte offener gestalten und kamen noch zum Ehrentreffer.

**HS Prutz/Ried - HS Landeck 6:0**

**Abschlußtabelle der SL 82**

1. HS Prutz/Ried	8	7	0	1	33:	5	14
2. HS Zams/Schönwies	8	6	0	2	16:	7	12
3. HS Landeck	8	4	0	4	5:	16	8
4. HS Vorderes Stanzertal	8	2	0	6	10:	17	4
5. HS St. Anton	8	1	0	7	2:	21	2

**Landesmeisterschaft: 1. Runde. HS Prutz/Ried - BRG Imst 1:6**

**2. Runde HS Prutz/Ried - HS Wattens II. 1:3**  
HS Wattens II wurde später Landesmeister von Tirol durch einen Finalsieg von 3:2 gegen die KHS Lienz.

## Gruppe II

**Ergebnisse der Frühjahrsmeisterschaft:**

- 1. Runde: HS Pfunds - HS Paznaun 0:1**  
Die Gäste konnten erst sieben Minuten vor Schluß durch Hauser Rainer den spielentscheidenden Treffer erzielen. In diesem Spiel waren beide Torhüter sehr wenig beschäftigt, weil beide Sturmreihen sehr schwach agierten.
- HS Fließ - BRG Landeck 0:7**  
Es war ein überlegener Sieg der Klotz Schützlinge in der Fließerau.

**2. Runde: HS Fließ - HS Pfunds 0:1**  
**BRG Landeck - HS Paznaun 2:2**  
Wegen der Unspielbarkeit des Platzes in Kappl mußte die HS Paznaun gegen das BRG Landeck das zweite Auswärtsspiel bestreiten.

Die Gäste gingen nach einem Sololaut von Hauser Rainer in der ersten Halbzeit mit 1:0 in Führung.

Gleich nach der Pause glich Riedl Andrea nach einem Eckball durch ein Kopfballtor aus.

Derselbe Spieler erzielte nach schöner Einzelleistung durch einen Schuß unter die Querlatte das 2:1. Die Gäste gaben aber noch nicht auf und es gelang ihnen durch ein Freistoßtor sogar noch der Ausgleich.

**3. Runde: HS Pfunds - BRG Landeck 0:5**  
Durch diesen Sieg wahrte das BRG Landeck die Chance auf den Gruppensieg in der Gruppe I.

**HS Fließ - HS Paznaun 0:3**  
Torschützen: Wechner Peter, Thomas Siegele und Kleinheinz Daniel.

## Abschlußtabelle

1. HS Paznaun	6	5	1	0	23:	2	11
2. BRG Landeck	6	4	1	1	18:	5	9
3. HS Pfunds	6	2	0	4	4:	17	4
4. HS Fließ	6	0	0	6	0:	21	0

Vorrunde der Landesmeisterschaft:  
BRG Reithmannstraße Innsbruck - HS Paznaun 6:0 (4:0).

# Platzeröffnung in Kappl

Am Pfingstsonntag wurde die neue Sportanlage in Kappl/Brandau ihrer Bestimmung übergeben.

Bgm. Rudigier Jakob wies in seiner kurzen Ansprache darauf hin, wie schwierig sich die Verhandlungen mit den Grundbesitzern gestalteten. Umso erfreulicher sei es, daß es nun doch gelungen ist, diese Sportanlage zu schaffen.

Der Obmann des FC Raika Kappl, Dir. Hans Schatz, dankte im Namen der Jugend und wies darauf hin, daß es notwendig sei, bei der immer größer werdenden Freizeit, auch ein entsprechendes Angebot zur Bewältigung dieser Freizeit zu schaffen.

**Anschließend nahm der H.H. Pfarrer Ulrich Obirst die Weihe des Platzes vor.**

Im Turnier um den Dr. Köck Pokal gab es folgende Ergebnisse:

- Kappl II - Galtür 1:2
- Kappl I - Ischgl/See 9:2
- Spiel um den 3. Platz:
- Kappl II - Ischgl 3:1
- Spiel um den 1. Platz:
- Kappl I - Galtür 4:1

Mit diesem 4:1 Sieg sicherte sich Kappl I den Dr. Köck Pokal 1982.

# KÜCHEN UND SCHRÄNKE

vom  
**conform-MOBELMEISTER**  
... der mit dem echten Holz.

- Viele Farb- und Holzmuster, auch mit Echtholzprofilen
- Äußerst preiswert
- Gratisprospekt und Sofortangebot
- Rufen Sie uns an.

**CONFORM-Möbelwerkstätte** im Bezirk  
Imst, Landeck und Reutte

**Paul HAFNER**

Dornachweg 360, 6424 Silz, Tirol

Tel. 0 52 63/63 43

## Wallfahrt

nach Aichkirchen Oberösterreich zur Kranken-  
segnung von Pater Bernhard am 20. Juni.

Abfahrt ab Landeck-Perjen, Schrofensteinstr.  
1, um 4.00 Uhr Früh.

Anmeldungen an Erwin Zangerle, Landeck-  
Perjen Tel. 05442-31453.

Mair Gretl, Zams, Sanatoriumstr. 41, Tel. 05442-  
3807.

Bitte den Reisepaß nicht vergessen!



## Kirchliche Nachrichten

### Evangelischer Gottesdienst

13. Juni 1982, 1. n. Trinitatis  
10.30 Uhr, Markuskirche, Landeck

**Bei der Abendmesse am Freitag, 11.6.1982  
um 19.30 Uhr singt der Domchor von Salz-  
burg unter der Leitung von Domkapellmei-  
ster Dr. Anton Dawidowicz.**

### Gottesdienstordnung Landeck

Sonntag, 13.6. - 11. Sonntag im Jahreskreis - 6.30  
Uhr Frühmesse für Leo und Luise Tilg; 9.00 Uhr  
1. Jahrtagsamt für Egon Traxl; 11 Uhr 1. Jahrtags-  
amt f. Franz Trenkwald; 19.30 Uhr Abendmes-  
se f. Adelheid Thurnes geb. Fuchs.

Montag 14.6. - der 11. Woche im Jahreskreis -  
7.00 Uhr Frühmesse f. Margarethe Gislger geb. He-  
fel.

Dienstag 15.6. - Gedächtnis des Hl. Märtyrers Vi-  
tus auf Sizilien + 3. Jht.; 7.00 Uhr Frühmesse f.  
Eltern u. Geschw. Landerer.

Mittwoch 16.6. - Gedächtnis des Hl. Benno Bi-  
schof von Meissen + 1106 - 7.00 Uhr Frühmesse  
f. Fam. Staudacher-Haslwandter; 19.30 Uhr  
Abendmesse f. Josef Freiberger.

Donnerstag 17.6. - der 11. Woche im Jahreskreis  
- 7.00 Uhr Schülermesse f. Johann Plank; 19.30  
Uhr Herz Jesu Andacht (Nächtliche Anbetung).

Freitag, 18.6. - Herz-Jesu-Fest - 7.00 Uhr Früh-  
messe f. Geschw. Hörbst - 19.30 Uhr 1. Jahrtags-  
gottesdienst für Rosa Kurz geb. Rakocnik.

Samstag 19.6. - Gedächtnis des Herzens Mariens  
- 17.00 Uhr Rosenkranz u. Beichte; 18.30 Uhr  
Vorabendmesse f. Johann u. Josefa Gastl.

Sonntag, 20.6. - Herz-Jesu Sonntag (12. Sonntag  
im Jahreskreis) - 6.30 Uhr Frühmesse f. Hans u.  
Rosa Zangerl; 9.00 Uhr Herz-Jesu Prozession:  
Urichstr.-Fischerstr.-Brixnerstr.; 10.00 Uhr vor  
HS Gelöbnisgottesdienst für Johanna Wechner  
geb. Raggl (keine 11 Uhr Messe); 19.30 Uhr  
Abendmesse f. Rudolf u. Maria Bombardelli.

### Gottesdienstordnung Perjen

Sonntag, 13.6. - 11. Sonntag im Jahreskreis - 8.30  
Uhr Messe f. Anton Walch zum Namenstag; 10.00  
Uhr Messe f. Josef und Antonia Spiss; 19.00 Uhr  
Messe f. Pepi Kuen u.z. Ehren d. Hl. Antonius.

Montag, 14.6. - 7.15 Uhr Messe f. Josef Landerer;  
8.00 Uhr Messe f. Johann und Ida Jäger.

Dienstag, 15.6. - 7.15 Uhr Messe f. Johann  
Steinlehner; 8.00 Uhr Messe f. Waltraud Lenz.

Mittwoch 16.6. - 7.15 Uhr Messe f. verst. Eltern  
Juen; 8.00 Uhr Messe f. Josef Schönsleben; 19.00  
Uhr Messe f. Anna Juen, 1. Jahresmesse.

Donnerstag, 17.6. - 7.15 Uhr Messe f. Fam. Kath-  
rein - Kölle u. Angehörige; 8.00 Uhr Messe f. Ro-  
bert Kues; 19.00 Uhr Andacht und Beginn der  
nächtlichen Anbetung!

Freitag 18.6. - Fest des Heiligsten Herzen Jesu -  
7.15 Uhr Messe f. Stefan Wohlfahrter, Jahresmes-  
se; 8.00 Uhr Messe f. Alois Gritsch; 19.00 Uhr  
Abendmesse f. Josef und Alberta Pöhl.

Samstag 19.6. - 7.15 Uhr Messe f. Floriana Rudig;  
8.00 Uhr Messe f. Karl Schaub, Jahresmesse;  
19.00 Uhr Messe f. Adolf Marth.

### Gottesdienstordnung Bruggen

Sonntag 13.6. - 11. Sonntag im Jahreskreis - 9 Uhr  
Hl. Amt für die Pfarrgemeinde; 10.30 Uhr Hl.  
Messe für Anton Erhart; 19.30 Uhr Hl. Messe für  
Irmgard Schuchter;

Montag 14.6. - 7.15 Uhr Hl. Messe für Josef Scherl  
und Katharina Zangerle;

Dienstag, 15.6. - 19.30 Uhr Jugendmesse;

Mittwoch 16.6. - 7.15 Uhr Hl. Messe für Johann  
Krismer;

Donnerstag, 17.6. 17 Uhr Kindermesse für Rein-  
hilde Sieb;

Freitag, 18.6. - Herz-Jesu-Fest - 19.30 Uhr Hl. Amt  
für Anna Steiner mit Anbetungsstunde;

Samstag, 19.6. - Fest der Unbefleckten Herzen  
Mariä - 7.15 Uhr Hl. Messe für Frieda Sieberer; 17  
Uhr Kinderrosenkrantz; 19.30 Uhr Rosenkranz  
und Beichtgelegenheit;

### Gottesdienstordnung Zams

Sonntag 20.6. - Äußere Feier des Herz-Jesu-  
Festes - Bundesfest des Tiroler Volkes - 6.00 Uhr  
Hl. Messe f. die Pfarrfamilie und Aussetzung. 8.00  
Uhr Jahresamt f. Adolf und Mathilde Wachter  
und Prozession mit Bundeserneuerung. 10.30  
Uhr Jahresmesse f. Max Kohler; 15.45 Uhr  
Andacht-Segen-Einsetzung.

Montag 21.6. - Hl. Aloisius Gonzaga - 7.15 Uhr  
Jahresmesse f. Franz und Aloisia Flunger.

Dienstag 22.6. - Hl. Thomas Morus - 19.30 Uhr  
Jahresmesse f. Ida Lenhart.

Mittwoch 23.6. - der 12. Woche im Jahreskreis -  
7.15 Uhr Schülermesse als Jahresamt f. Adelheid  
Haid.

Donnerstag 24.6. - Hochfest der Geburt des hl.  
Johannes des Täufers; 19.30 Uhr Hl. Messe f. Le-  
bende u. Verst. der Fam. Josef Kurz.

## Berg- und Wanderschuhe Freizeitschuhe

jetzt große Auswahl  
in bekannt guter Qualität

SCHUHHAUS  
ORTHOPÄDIE

*Ladner*

Zams, Hauptstraße 37  
Tel. 0 54 42/23 37

Freitag 25.6. - der 12. Woche im Jahreskreis - 7.15  
Uhr Jahresmesse f. Josef Steinhauser.

Samstag, 26.6. - Mariensamstag - 7.15 Uhr Jah-  
resamt f. Alois Lang; 19.30 Uhr Messe f. Lebende  
u. Verst. der Fam. Krismer-Schweisgut.

Sonntag 27.6. - 13. Sonntag im Jahreskreis - 8.30  
Uhr Jahresamt f. Maria Hammerl; 10.30 Uhr Jah-  
resmesse f. Kaspar Lenz; Hl. Messe f. d. Pfarrfami-  
lie.

Herausgeber, Eigentümer u. Verleger: Stadtgemeinde Landeck  
Schriftleitung u. Verwaltung: 6500 Landeck, Rathaus, Tel. 2214  
oder 2403 - Für den Verlag, Inhalt u. Inseratenteil verantwort-  
lich: Oswald Perktold, Landeck, Rathaus - Erscheint jeden Frei-  
tag - Jährlicher Bezugspreis S 100.- (einschl. 8% Mwst.) - Ver-  
schleißpreis S 3.- (incl. 8% Mwst.) - Verlagspostamt 6500  
Landeck, Tirol - Erscheinungsort Landeck - Druck: Tyrolia  
Landeck, Pächter Hubert Plangger, Malserstr. 15, Tel. 2512

**Schenk uns, Gott, deine Gnade, mach' stark uns in  
Geduld, der hohen Himmelsgabe.**

**Ärztl. Dienst (Nur bei wirklicher Dringlichkeit)**  
von Samstag 7 Uhr früh bis Montag 7 Uhr früh  
**12.-13. Juni 1982**

**Landeck-Zams-Pians-Schönwies-Fließ:**

Dr. Thomas Frieden, Landeck,  
Tel. Whg. 3618, Ord. 3673

**St. Anton-Pettneu:**

Dr. Josef Kniezinger, St. Anton 20,  
Tel. 05446-2828

**Kappl-See-Galtür-Ischgl:**

Dr. Walter Köfner, Kappl, Tel. 05445-230

**Prutz-Ried-Pfunds-Nauders-Serfaus:**

**Hauptdienst:**

Dr. Christof Angerer, Prutz 135, Tel. 05472-6202

**Ordinationsdienst:**

Dr. Friedrich Kunczicky, Pfunds 45,  
Tel. 05474-5207

**Zahnärztlicher Sonn- und Feiertagsdienst**

(Notdienst) Samstag u. Sonntag von 9-11 Uhr  
Dent. Johann Knapp, Imst, Eichenweg 7,  
Tel. 05412-2376

**Tierärztlicher Sonntagsdienst:**

Tzt. Ludwig Pfund, Kappl, Tel. 05445-268

**Stadtapotheke nur in dringenden Fällen**

**Stördienst TIWAG**

Telefon 2210 oder 2424

**Kleinwohnung zu vermieten.**

Telefon 05418/5283

**Zu vermieten in Perjen:** Eine Wohnung ca. 80 qm, mit Terrasse und Keller; Eine Wohnung ca. 100 qm, mit Keller und ein großer Lagerraum eventuell mit Keller  
Anfragen unter Telefon 05444/5276

**hinfahren-Geld sparen.**



**EUROPA MÖBEL  
HANS REITER**

EUROPA MÖBEL INNSBRUCK - NEU-RUM - STRASS im Zillertal



**PENSION  
HAUS  
ROGHUS**

Besitzer Familie Venier  
A-6511 ZAMS, RIFENAL/TIROL  
Tel. 05442/3291

Einladung: **Jeden Sonntag**

**KAISERBIER** vom Faß mit Schweins- und Kalbshaxn  
Freitag Ruhetag

**Wir möchten unseren werten Gästen bekanntgeben, daß das HALLENBAD ZAMS das HOTEL**

**Jägerhof**

sowie die Gastlokale ab Samstag, 12. Juni 1982 wieder geöffnet sind.

Für Pensionisten oder anderer Frühspartler ist das Hallenbad wiederum ab 7.00 Uhr früh zu benutzen.

Geschlossen wird um 22.00 Uhr. Trotz der enormen Ölpreissteigerungen haben wir die alten Eintrittspreise beibehalten.

Auf Ihren regen Besuch freut sich  
**Familie Erwin Bouvier, Zams.**

**Lösung der Gehirnschmalzecke**

a-1885 - b-1825 - c-1862 - d-1763 - e-1879

**Immobilien-Verkauf:**

Schöner Baugrund in LADIS, sonnig und ruhig, Schilfltnähe, auch als Pensionsbaugrund geeignet  
Schönes Einfamilienhaus in bevorzugter Wohnlage in LANDECK  
3-Zimmer-Eigentumswohnung in GRINS, Balkon, Garage, sonnige Lage - Preis S 530.000. -  
Ferienwohnungen in herrlicher Erholungslandschaft auf Hochplateau im Bezirk Imst  
Ferienwohnungen am Wörthersee - prachtvoller Lage direkt am See  
Verschiedene Wohnungen in Innsbruck - ruhige und doch zentrale Lage. Langfristige Finanzierung möglich  
**Arlberger Immobilien**, Landeck, Malsersstr. 52, Tel. 05442/3694, Mitglied des Tiroler Immobilienmarktes

**AMINOTHERM** Isolierspritzraum ist ein kaltdämmender, spritzbarer Formaldehyd-Harnstoffharz-Schaum von offenzelliger Struktur. Er ist wasserdampfdurchlässig, jedoch hydrophob (wasserabweisend).

**AMINOTHERM** ist  
- alterungsbeständig  
- korrosionsfest  
- chemikalienbeständig  
- faulniswidrig

**AMINOTHERM**  
- isoliert thermisch  
- verhindert Kondenswasserbildung  
- bietet mehr akustischen Komfort

**Wärmedämm-Vergleich**  
1 cm AMINOTHERM entspricht  
10 cm Holz  
10 cm Bausteine  
10 cm Beton

**ISOLIEREN VON**  
- Stiebschern  
- Zweischalenmauerwerk  
- Außenwänden in Holzhäusern,  
- Hohlräumen hinter Täler,  
- Decken und Böden  
- Installationsschächten - Badewannen -  
- Fernleitungsleitungen - etc.

**AMINOTHERM**  
Aminotherm eignet sich vor allem für das Nachisolieren von Zweischalenmauerwerk und Holzbauten, zum Hinterschäumen von getäferten Wänden, von Dächern und Blindböden. Bei Zweischalenmauerwerk senkt Aminotherm beispielsweise den K-Wert von 1,1 auf 0,36 kcal/h qm °C (1,28/0,42 W/qm K).

**martin handle**  
BAU + MÖBELTISCHLEREI  
INNENAUSBAU  
A-6591 GRINS  
TEL. 05442/37912 od. 3457

Zweischalen-Mauerwerk, Böden / Dächer, GEFÜHRTE AUSSTRIEBE, Badewannen, Leitungsschächte



**Bosch  
Bohrhammertage**

Vorführung: **Mittwoch, 16.6.82  
Donnerstag, 17.6.82**

Ein anerkannter Fachmann steht Ihnen zur Verfügung!



**CORDA GEIGER**  
EISENWARENGROSSHANDLUNG INH. BÖHME KG.  
A-6500 LANDECK, MALSER STRASSE  
☎ 05442/2269, 2897, 2898 FS 058-110

Blickpunkt-Werbung

## Grüne Ferien auf Ihrem Balkon

mit einem unverwüstlichen **UNIVERSAL-RASENTEPPICH** von **HAMMERLE - SONDERANGEBOT** per qm statt S 240.- nur **S 185.-** incl. MWSt. Tapezierer **HAMMERLE** - Raumausstattung - Landeck-Perjen, Telefon 2303

**Kleinwohnung mit Bad** in Landeck oder näherer Umgebung gesucht.  
Telefon 05442/3356 (Fr. Roswitha), oder 05449/5336

**AUSHILFS-BODENLEGER** ab sofort gesucht. Arbeitszeit nach Vereinbarung. Rufen Sie uns an, oder kommen Sie vorbei! **PESJAK**, Telefon 05442/3241/0

Verkaufe **SUBARU** Baujahr 80, in sehr gutem Zustand.

Telefon 05472/6410

## Dr. Karl ENSER

Mit 30. Juni 1982 endet mein Vertrag mit der Tiroler Gebiets-Krankenkasse. Weiter versorgt werden wie bisher die Angehörigen aller anderen Krankenkassen.

Ordination jeden Dienstag und Donnerstag von 9.00 Uhr bis 11.00 Uhr bzw. auf Vereinbarung.

## Dr. Friedemann Czerny

PRAKT. ARZT

vom 14. Juni bis 18. Juni 1982

**KEINE ORDINATION**

## WOLF-RASENTAGE

am 11. und 12. Juni 1982

im

## GARTENCENTER

6500 Landeck, Innstraße 8-10

- Großauswahl an Rasenmähern und Rasengeräten
- Beratung durch erfahrene Fachberater
- Interessante Sonderaktion

\*\*\*\*\*  
Kommen Sie vorbei — es lohnt sich!  
\*\*\*\*\*



## CORDA GEIGER

EISENWARENGROSSHANDLUNG INH. BÖHME KG.

A-6500 LANDECK, MALSER STRASSE

☎ 05442/2269, 2897, 2898 FS 058-110

Wir suchen verlässliche

**RAUMPFLGERINNEN**

aus dem Raum Landeck

Arbeitszeit: Entweder von 8.00 Uhr - 10.30 Uhr  
oder von 13.00 Uhr - 15.30 Uhr

Terminvereinbarungen unter Telefon 05222/20991  
Alpenländischer Reinigungsdienst

**Verkaufe FIAT 128 Rallye zum Ausschachten.**  
Telefon 05442/31955

**Tüchtige BÜROKRAFT**

ab sofort gesucht. (Jahresstelle)  
Getränkegroßhandel **Egon WILLE**, Pians,  
Telefon 05442/2009

**DANKSAGUNG**

*Allen, die unserer lieben Mutter, Frau*

**OLGA GOHM geb. MUCHER**

*in ihrer Krankheit beigestanden sind, sie auf ihrem letzten Weg im Gebet begleitet haben und uns durch tiefempfundene Anteilnahme Trost gaben, möchten wir auf diesem Weg herzlich Dank sagen.*

*Unser besonderer Dank gilt Herrn Pfarrer Consiliarius Hermann Lugger für die feierliche Gestaltung des Requiems und Führung des Konduktes mit Hw. Herrn Dekan Hans Aichner, weiters der Stadtmusikkapelle Landeck und dem Kirchenchor für die musikalische Umrahmung.*

*Der Hausgemeinschaft Kreuzbühelgasse Nr. 7 danken wir für die freundschaftliche Begegnung gegenüber unserer Mutter, ebenso der Belegschaft der Firma Drogerie Handle für die erwiesene Zuneigung.*

*Herzliches Vergelt's Gott sagen wir für die Kranz-, Blumen- und Messespenden, sowie für die Geldspenden zu Gunsten der Waldkapelle.*

*Geschwister Gohm mit Familien*

**DANKSAGUNG**

Tiefergriffen von den überaus zahlreichen Beweisen herzlicher Anteilnahme am tragischen Tode meines geliebten Gatten, unseres besten Vaters

**ROBERT KUES**

ist es uns unmöglich, jedem einzelnen persönlich zu danken. Wir möchten auf diesem Weg allen Bergkameraden, Gärtnerkollegen, Nachbarn, Verwandten, Freunden, Bekannten und der Frauenrunde ein aufrichtiges „Vergelt's Gott“ sagen.

Ein ganz besonderer Dank gilt den Bergkameraden Bonell Karl, Pöll Alfred, Zobl Georg und dem Hw. Pfarrer von Alagna Karl Elgo.

Unser besonderer Dank gilt H. H. Cons. Pfarrer Hermann Lugger, H. H. Pfarrer Krejci, H. H. Pfarrer Schranz und H. H. Cons. Dekan Aichner für die feierliche Gestaltung des Sterbegottesdienstes und die tröstenden Worte.

Für die Kränze, Blumen und Spenden, für die aufrichtigen Zeichen des Beileides mündlich und schriftlich, vor allem für die große Beteiligung an den Seelenrosenkränzen und an der Beerdigung ein herzliches Danke.

Die große Anteilnahme ist uns Trost in unserem Leid.

Landeck, 8. 6. 1982

**Die Trauerfamilie Kues**

**JAHRESGOTTESDIENST**

Der 1. Jahrgottesdienst für meinen unvergeßlichen Gatten, unseren liebsten Vater und Opa, Herrn

**Egon Traxl**

wird am Sonntag, dem 13. Juni 1982 um 9.00 Uhr in der Pfarrkirche Landeck abgehalten.

**Gattin Juliane mit Kinder**

**DANKSAGUNG**

Für alle uns entgegengebrachten Beweise der Anteilnahme am Tode meiner lieben Mutter, Schwiegermutter, Großmutter, Frau

**LUISE STROLZ**

möchten wir auf diesem Wege allen, die für sie gebetet und sie auf ihrem letzten Weg begleitet haben, ein herzliches Vergeltsgott sagen.

Besonders danken wir Hochw. Herrn Pater Hermann für die Feier des Sterbegottesdienstes, dem Personal des Betagtenheimes Landeck, insbesondere Sr. Concilia für die langjährige Betreuung sowie der Abordnung des Roten Kreuzes und Herrn Med.-Rat. Dr. Frieden für die Dankesworte am Grab.

Weiters danken wir für die Kranz- und Blumenspenden.

**Rudolf Strolz mit Familie**

**DANKSAGUNG**

Für die zahlreiche Anteilnahme am Tode meiner lieben Gattin, unserer Mutter, Großmutter, Schwiegermutter, Frau

**SERAPHINA JEHLE geb. Kleinheinz**

und meiner Tochter, Schwester, Schwägerin und Tante, Fräulein

**MARGIT JEHLE**

sagen wir auf diesem Wege allen Verwandten und Bekannten ein herzliches Vergeltsgott. Unser besonderer Dank gilt Hochw. Herrn Pfarrer Ulrich Obrist für die schöne Gestaltung der Trauerfeier. Weiters danken wir für die vielen Kranz- und Blumenspenden, die Gebete und die Teilnahme an der Beerdigung.

**Die Trauerfamilie Jehle**

**DANKSAGUNG**

Für die vielen Beweise aufrichtiger Anteilnahme die uns schriftlich und mündlich anlässlich des Heimanges unseres lieben und unvergeßlichen Gatten, Vaters, Großvaters, Herrn

**SIEGFRIED SILBERGASSER**

entgegengebracht wurden, sowie für die zahlreichen Meß-, Kranz- und Blumenspenden, sprechen wir allen unseren innigsten Dank aus. Besonders danken wir Herrn Hw. Pfarrer Lugger für die würdige Gestaltung der Trauerfeier und dem langjährigen Hausarzt Dr. Friedemann Czerny.

Herzlichen Dank gilt Herrn Prim. Dr. Pall mit seinen Ärzten und dem Pflegepersonal der Intensivstation im Krankenhaus Zams, der Nachbarfamilie Johann Haselwanter, dem ARBÖ, den Eisschützen und Keglern.

Landeck, im Juni 1982

**Die Trauerfamilien**

**DANKSAGUNG**

Für die Beweise der Anteilnahme anlässlich des Ablebens unseres lieben Bruders, Schwagers und Onkels, Herrn

**RUDOLF LECHLEITNER**

**Bundesbahnbeamter i. R.**

für das Gebet, die Blumenspenden sowie für die zahlreiche Teilnahme an der Beerdigung danken wir recht herzlich.

Besonders danken wir Herrn Dekan Knapp von Prutz und Herrn Pfarrer Rietzler von Fließ für die Führung des Konduktes, dem Personal des Betagtenheimes Landeck - insbesondere Schwester Concilia - für die langjährige Betreuung sowie den Abordnungen der Schützenkompanie Prutz, des Kameradschaftsbundes Landeck, der Tiroler Kaiserjäger, des Schiclubes Landeck, des Alpenvereines, Sektion Landeck und des Kriegsofferbundes für das ehrende Geleit.

**Familien Rainer und Penz, Zams**

# VIDEO FILM-CASSETTEN ZUM AUSLEIHEN.

Laufend neue Titel und verschiedene Programme zur Auswahl. Video-Recorder und Kameras zu Sonderpreisen. Landeck, Malsersstraße 49, Telefon 05442/2437

**NEU** bei Radio **HIFI TV** **ING. LENFELD**



**VW BUS**, Baujahr 71, günstig zu verkaufen.  
Telefon 05442/2219

Suche ca. 500 qm **BAUGRUND** in Umgebung Zams, Grins, Stanz, Pians.  
Zuschriften an die Verwaltung unter Nr. 23-06-07

**Markisen - Jalousien - Rolläden aller Art - Kurt Deisenberger**, Telfs - Inntalcenter. Erster Spezialbetrieb für Sonnenschutz im Oberinntal mit eigener Erzeugung. Vertretung für den Bezirk Landeck: Juen Rudi, Stengen, Telefon 05447/5348

**4 SPORTFELGEN** für Toyota Corolla GT, zu verkaufen.

Telefon 05442/3453 oder 2061

**Alfa Laval Melkmaschine**, für Alm mit Benzinmotor und Elektromotorantrieb **günstig zu verkaufen**, wird auf Wunsch montiert und eingeschult. Melkanlagen-Vertrieb Tel. 05238/8437.

## Ihr Bruch



braucht Sie nicht mehr zu behindern. Endlich können Sie wieder jede körperliche Arbeit ausführen und sogar Sport betreiben. Ein großer Fortschritt - eine deutsche WERTARBEIT - das

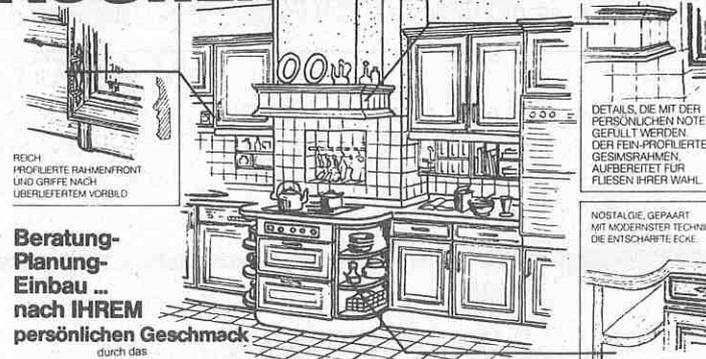
### Spranzband - 60

ohne Feder und ohne Schenkelriemen mit den leicht universell verstellbaren Pelotten. Wie eine feinfühlig Hand verschließt es die Bruchpforte. Ein aktiver Vollschutz für Bruchleiden.

**Platzvertretung und nächste Beratung:**

Di. 15.6.1982 Landeck 11.30 - 12.00 Drogerie Handle, Malsers Straße 11

## KÜCHENAKTION im Möbelhaus BRENNER!



**Beratung-Planung-Einbau ... nach IHREM persönlichen Geschmack**  
durch das

DETAILS, DIE MIT DER PERSÖNLICHEN NOTE GERÜLLT WERDEN. DER FEIN-PROFILIERTE GESIMSRÄHMEN. AUFBEREITET FÜR FLIESEN IHRER WAHL.

NOSTALGIE, GEPÄART MIT MODERNSTER TECHNIK. DIE ENTSCHARTETE EKOL.

## MÖBELHAUS BRENNER IMST

vis-a-vis AGIP-Tankstelle, Bundesstraße, Tel. 05412/3080

ATELIERE 640/IMST

Feiern Sie mit uns, am Samstag, den 12. Juni 1982 den

# 1. Geburtstag

unseres Farbenmarktes.

An diesem Tag gewähren wir Ihnen bei jedem Einkauf auf alle Farben, Lacke, Werkzeuge und Tapeten, **einen Sonderrabatt in der Höhe von 10%**.

Damit Sie von diesem Angebot reichlich Gebrauch machen können, haben wir an diesem Tag von 8 Uhr durchgehend bis 15 Uhr geöffnet. Für jeden Besucher gibt es ein kleines Präsent und dazu eine Malerverdünnung Marke Föhrenburg.

Um 15 Uhr findet die öffentl. Verlosung unseres Preisausschreibens mit dem Hauptpreis - eine Wochenendflugreise für 2 Personen nach Kopenhagen - statt.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

# FARBENMARKT MALER GREUTER

A-6500 LANDECK



MALSERSTR. 78 ☎ 05442-2518

Filmsatzstudio Raggli, 6500 Landeck